

Geschäftsbericht
2018/2019

Daten – Fakten – Hintergrundinformationen

Inhalt

Vorwort	5
01 Standort	6
02 Logistik	10
03 Industrie und Umwelt	16
04 Innovation und digitale Wirtschaft	20
05 Handel, Dienstleistung, Tourismus	24
06 Unternehmens-Service	28
07 International	34
08 Aus- und Weiterbildung	36
09 Recht und Steuern	42
10 Unsere Zweigstellen	46
11 Presse und Kommunikation	50
12 Wirtschaftsjuvenen am Niederrhein	52
13 Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen	54
14 Unser Ehrenamt	60
Unser Hauptamt	73
Organigramm	74
Impressum	75



 **Gemeinsam Für Den Niederrhein**

Vorwort

Unser Niederrhein ist eine attraktive und lebenswerte Region. Dass unser Wirtschaftsstandort auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleibt, dafür legen wir uns als IHK ins Zeug. Der Konjunktur-Himmel trübt sich zunehmend ein, der Wind wird rauer. Höchste Zeit also, Vorkehrungen für stürmische Zeiten zu treffen. Denn unsere Unternehmen stehen vor vielen Herausforderungen.

#GemeinsamFürFachkräfte: Der Fachkräftemangel bleibt das größte Risiko für die weitere Geschäftsentwicklung in den Betrieben. Mit unseren Azubi-Speed-Datings, durch unsere Ausbildungsbotschafter, unsere Ausbildungsberater und unsere Willkommenslotsin sorgen wir dafür, dass möglichst jedes Unternehmen die richtigen Fachkräfte findet.

#GemeinsamMobil: Eine starke Wirtschaft braucht eine leistungsfähige Infrastruktur: Schiene, Straße und Wasserwege. Mit unserem „Bündnis für Mobilität“ wollen wir helfen, dass die Umsetzung großer Bauvorhaben schneller gelingt. Gleichzeitig machen wir bei Bund, Land und den Kommunen Dampf, damit wir alle mobil bleiben.

#GemeinsamEuropaGestalten: Offene Märkte und freier Handel sind wichtig für den Erfolg unserer Wirtschaft. Abschottung und Protektionismus sind keine Antworten auf die drängenden Fragen einer zunehmend globalisierten Welt. Deshalb bekennen sich unsere Unternehmen zu Europa und werben für Freizügigkeit und grenzüberschreitende Zusammenarbeit, zum Beispiel in unserem Projekt „Unternehmer für Europa“.

#GemeinsamUnternehmen: Als IHK sind wir Gestalter für eine starke Wirtschaft und Impulsgeber für die Region. Ob in Brüssel, Berlin, Düsseldorf oder am Niederrhein – wir bleiben für Sie am Ball: wenn es um Steuerentlastungen, um eine kraftvolle Digital-Offensive, mehr Gewerbeflächen am Niederrhein oder eine höhere Abladetiefe für den Rhein geht. Welche Projekte wir noch vorgebracht haben, lesen Sie in diesem Geschäftsbericht.

Die Arbeit unserer IHK ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht denkbar. Viele Unternehmer bringen sich ein und gestalten unseren Wirtschaftsstandort mit – unbezahlt und neben ihren beruflichen Aufgaben. Dafür danken wir Ihnen herzlich! Damit verbunden ist auch die herzliche Einladung, bei uns mitzumachen. Denn nur mit Ihnen sind wir **#GemeinsamErfolgreich**.

Duisburg, im April 2019



Burkhard Landers
Präsident



Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

01

Standort

Die konjunkturelle Entwicklung verlief 2018 weiterhin sehr positiv. Insbesondere der Start ins Jahr war ausgesprochen erfreulich. Die Unternehmen berichteten über gute Geschäfte und hohe Erwartungen für die Zukunft. Im Verlauf des Jahres kühlten sich einzelne Kennzahlen, wie die Geschäfts- und Exportaussichten, zwar leicht ab, blieben aber immer noch auf hohem Niveau. Auch zum Jahresbeginn 2019 blickt die Mehrzahl der Betriebe optimistisch in die Zukunft. Zunehmende Sorgen bereiten ihnen jedoch die nach wie vor ungelösten Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China bzw. der EU, die Russland- und Iransanktionen, der Fachkräftemangel sowie mögliche Diesel-Fahrverbote.

Auf einen Blick

Wir entwickeln den Wirtschaftsstandort Niederrhein

- Konjunktur: Lage weiter gut, aber Optimismus lässt nach
- Positionierung der IHK-Organisation für starken Wirtschaftsraum Europa
- Ruhr-IHKs starten Initiative Agenda.Ruhr
- Intensivierung der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit
- Änderungen des Landesentwicklungsplans auf den Weg gebracht
- Regionalplan Ruhr: Beteiligungsverfahren hat begonnen
- Gewerblicher Mietpreisspiegel der IHK erschienen

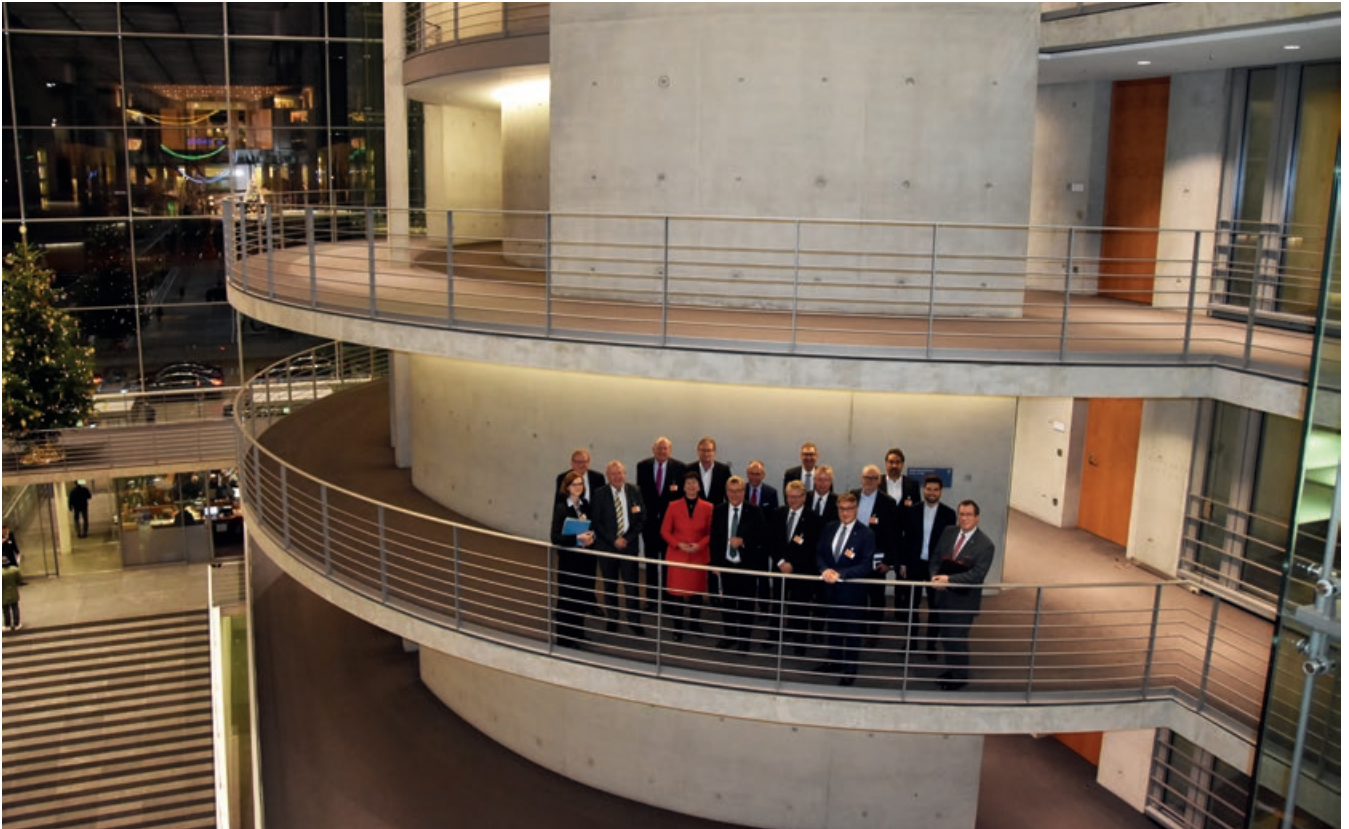
Leichter Stimmungsdämpfer zum Jahresstart

Die Unternehmen am Niederrhein zeigen sich zu Beginn des Jahres 2019 nach wie vor sehr zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Auch die Erwartungen bezüglich der künftigen Geschäftsentwicklung sind immer noch überwiegend optimistisch. Insgesamt betrachtet tendieren die Erwartungen jedoch zunehmend verhaltener. Der Konjunkturklimaindex für den Niederrhein, der Lage und Erwartungen zusammenfassend darstellt, sinkt auf 121 Punkte. Grund dafür sind steigende wirtschaftliche und geopolitische Risiken. Bedingt durch die immer noch gute Auftragslage und den hohen Beschäftigungsstand, zeigen sich die Unternehmen zudem auch weiterhin wegen des Mangels an Fachkräften besorgt. Im Herbst 2018 gab fast die Hälfte der befragten Unternehmen (45 Prozent) an, offene Stellen längerfristig nicht besetzen zu können. Überdies werden steigende Arbeitskosten von den Unternehmen vermehrt als Risiko für die weitere Geschäftsentwicklung betrachtet.

Die Niederrheinische IHK erstellt dreimal jährlich eine Auswertung zur Konjunktur am Niederrhein. Sie unterstützt damit die Konjunkturberichterstattung im Ruhrgebiet, Rheinland, auf NRW- und Bundesebene. Im Herbst 2018 übernahm die Niederrheinische IHK die Federführung für den Konjunkturbericht der IHKs im Rheinland und zum Jahreswechsel die Federführung der Ruhr-IHKs und somit auch für den Ruhrlagebericht.

Politische Gespräche in Berlin

Vom 28. bis 29. November 2018 warben rund 20 Mitglieder aus Vollversammlung und Ausschüssen gemeinsam mit Vertretern der IHK bei politischen Gesprächen in Berlin für die Anliegen der Region. Sie sprachen mit den Mitgliedern des Deutschen Bundestags Mahmut Özdemir, Bernd Reuther, Roman Müller-Böhm und Marie-Luise Dött sowie den Parlamentarischen Staatssekretären Rita Schwarzelühr-Sutter, Oliver Wittke und Enak Ferlemann. Zu den wichtigsten Punkten ihrer „Agenda für den Niederrhein“



gehörten unter anderem die Sicherung des Fachkräftebedarfs, die Instandhaltung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur, die Sicherung des Industriestandortes, die Wahrung der Versorgungssicherheit mit Energie, die Beschleunigung des Breitbandausbaus, das Management des digitalen Fortschritts sowie die Förderung des Gründergeistes.

Unternehmens- und IHK-Vertreter führten spannende Gespräche in Berlin.

Europapolitische Positionen 2019

Seit 2006 legt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, die Dachorganisation der Industrie- und Handelskammern, Europapolitische Positionen aus Sicht der Wirtschaft vor. Diese Grundsatzpositionen zu aktuell insgesamt 21 Themenbereichen – angefangen vom Binnenmarkt bis hin zum Wettbewerbsrecht – formulieren die Positionierung der IHK-Organisation für einen starken und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsraum Europa. Angesichts des Brexits und der anstehenden Europawahl wirbt die IHK-Organisation mit den jüngst aktualisierten Positionen insbesondere für freien Handel und die Erhaltung des EU-Binnenmarkts.

Intensivierung der deutsch-niederländischen Zusammenarbeit

Die deutsch-niederländischen Beziehungen gewinnen nicht zuletzt durch den eingeläuteten Regierungsdialo g zwischen den Kabinetten der Ministerpräsidenten Mark Rutte und Armin Laschet an Bedeutung. Der Vorstand der Euregio Rhein-Waal, in den Dr. Stefan Dietzfelbinger 2018 erneut für vier Jahre berufen wurde, setzt sich dafür ein, dass Maßnahmen und Projekte der intensivierten Zusammenarbeit beider Länder zunächst modellhaft in unserer Region erprobt werden. Die in 2016 gemeinsam in der Region erarbeitete NiederRheinLande-Strategie bildet hierfür eine hervorragende Voraussetzung. Im engen Dialog mit Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner hat die Niederrheinische IHK der NRW-Landesregierung ihre Unterstützung bei der Umsetzung einer engeren Zusammenarbeit mit den Niederlanden gerade in den Bereichen der Mobilität, der Verkehrsinfrastruktur und des Arbeitsmarktgeschehens zugesagt.

Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, NRW-Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales (Mitte), und Dr. Stefan Dietzfelbinger, Niederrheinische IHK (3. v. r.), diskutierten über die Zukunft des Ruhrgebiets zusammen mit (v. l.): Christoph Brünger, Geschäftsführer SIHK zu Hagen; Eric Weik, Hauptgeschäftsführer IHK Mittleres Ruhrgebiet; Dr. Fritz Jaeckel, Hauptgeschäftsführer IHK Nord Westfalen; Wulf-Christian Ehrich, stellv. Hauptgeschäftsführer IHK zu Dortmund, und Dr. Gerald Püchel, Hauptgeschäftsführer IHK zu Essen.

Agenda.Ruhr

Die Einberufung einer „Konferenz zur Zukunft des Ruhrgebiets“ ist Bestandteil des aktuellen Koalitionsvertrags der NRW-Landesregierung. Ziel dieses auf mehrere Jahre angelegten Prozesses ist es, dem Ruhrgebiet neue Impulse für wirtschaftlichen Aufschwung zu geben. Die Ruhrkonferenz umfasst 20 Themenforen, innerhalb derer konkrete Projektideen identifiziert und Aktionspläne entwickelt werden sollen. Diese werden dann vom Land NRW durch das Schaffen geeigneter Rahmenbedingungen unterstützt. Die sechs Ruhr-IHKs bringen sich mit ihrer Agenda.Ruhr aktiv in die Diskussion um die Ruhrkonferenz mit ein. Ziel dieser Agenda ist es, die Standortbedingungen für Unternehmen und Investoren in der Region zu verbessern. Erste Ideen wie ein ruhrgebietsweites Baustellen-Management oder der Aufbau eines Kompetenzzentrums für 3-D-Druck wurden bereits Ende Januar während eines Treffens an den zuständigen Minister Dr. Holthoff-Pförtner herangetragen. Als Federführer der Ruhr-IHKs für das Jahr 2019 wird sich die Niederrheinische IHK auch weiterhin dafür einsetzen, die Umsetzung der gemeinsamen Projektideen voranzutreiben.



Wirtschaftsfreundlichere Auslegung des Landesentwicklungsplans (LEP)

Die neue Landesregierung hat Änderungen des LEP auf den Weg gebracht, um diesen wirtschaftsfreundlicher zu gestalten. Den laufenden Änderungsprozess wird die Niederrheinische IHK im gesamtwirtschaftlichen Interesse fachlich weiter begleiten.



„ Es ist die Aufgabe des Regionalplanes Ruhr, Rahmenbedingungen für die Bewältigung der wirtschaftlichen Herausforderungen in der Region zu schaffen. Zusammen mit den IHKs und den Handwerkskammern im Ruhrgebiet setzen wir uns für eine angemessene Berücksichtigung wirtschaftlicher Belange im künftigen Regionalplan ein. Dazu gehört auch, dass die Bedingungen für die Rohstoffgewinnung unternehmensfreundlich ausgestaltet werden.“

*Raimo Benger,
Hauptgeschäftsführer des vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V.*

Regionalplan Ruhr: Stellungnahme zum Planentwurf formuliert

Nach langer Erarbeitungszeit hat der Regionalverband Ruhr (RVR) den Entwurf für den künftigen Regionalplan in die Offenlage gegeben. Dieser Plan ist dringend notwendig, denn die Wirtschaft in der Region benötigt Planungssicherheit für künftige Investitionsentscheidungen.

Die Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern im Ruhrgebiet haben sich gemeinsam intensiv mit den Themen und Zielsetzungen des Planentwurfs auseinandergesetzt und eine erste Stellungnahme formuliert. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Herausforderungen in der Region Ruhr besteht dringender Handlungsbedarf, dem der Regionalplan gerecht werden muss. Die Niederrheinische IHK hat darauf hingewiesen, dass an zahlreichen Stellen im Planentwurf Nachbesserungsbedarf besteht, insbesondere bei der Bereitstellung eines ausreichenden Angebotes an qualitativ hochwertigen Gewerbeflächen. Denn dies ist die wichtigste Grundlage für die Entwicklung der Unternehmen. Im weiteren Verfahren wird sich die IHK hierfür einsetzen.

Interessenvertretung in der Stadt- und Regionalentwicklung – IHK an 200 Plan- und Genehmigungsverfahren beteiligt

Als Träger öffentlicher Belange ist die Niederrheinische IHK auch an der kommunalen Bauleitplanung beteiligt. Die Interessen von Unternehmen sind insbesondere bei Planungen zu berücksichtigen, bei denen durch heranrückende Wohnbebauung Immissionskonflikte entstehen. Die IHK setzt sich für die Interessen der betroffenen Betriebe ein und berät bei Fragen der Standortsicherung. Insgesamt hat die Niederrheinische IHK in 2018 an rund 200 Planungs-, Bauantrags- und sonstigen Genehmigungsverfahren mitgewirkt.

Gewerblicher Mietpreisspiegel 2018/2019 erschienen

Der Mietpreis ist ein wichtiger Indikator für die Lagequalität von Immobilien und entscheidet häufig über die Standortwahl von Unternehmen und Einzelhändlern. Die im Mietpreisspiegel dargestellten Informationen sollen sowohl Mietern als auch Immobilieneigentümern eine Orientierungshilfe für die Festlegung von Miethöhen bei Neuvermietungen geben. Wie gewohnt werden neben den Mietpreisen für Handelsimmobilien auch die Entwicklungen auf dem Büromarkt und die Mietpreise für Produktionshallen ausgewertet.



[www.ihk-niederrhein.de/
Gewerblicher-Mietpreisspiegel](http://www.ihk-niederrhein.de/Gewerblicher-Mietpreisspiegel)

02

Logistik

Der Zustand der Infrastruktur und besonders der Brücken war auch 2018 ein beherrschendes Thema in der Region. Um die Rheinbrücke der A40 vor Überlastungen zu schützen, wurde eine Wiegeanlage errichtet. Das langanhaltende Niedrigwasser im Rhein hat gezeigt, dass Verkehre nicht ohne Weiteres verlagert werden können. Um die Erreichbarkeit des Standortes zu sichern, wird an vielen Projekten mit Hochdruck gearbeitet. Für den Neubau der Rheinbrücke Neuenkamp in Duisburg sowie für die Ortsumgehung Kevelaer liegen jetzt Planfeststellungsbeschlüsse vor. Die Niederrheinische IHK begleitet die Projekte der Region mit Nachdruck.

Auf einen Blick

Mobil am Niederrhein

- Gutes Baustellenmanagement für die Region gefragt
- #GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein
- Autonomes Fahren in der Binnenschifffahrt

Planfeststellungsbeschluss für die A40

Die A40-Rheinbrücke Neuenkamp ist eine der wichtigsten Verbindungen über den Rhein. Ihr Zustand bietet immer wieder Anlass zur Sorge. Es ist deshalb wichtig, die Befahrbarkeit zu erhalten und den geplanten Neubau schnell zu realisieren. Gemeinsam mit vielen anderen Akteuren setzt sich die Niederrheinische IHK für das Projekt ein und begleitet die Arbeit der Koordinierungsgruppe. Die Anstrengungen haben sich gelohnt: Seit Dezember 2018 liegt der Planfeststellungsbeschluss für die Brücke vor – weniger als ein Jahr nach der Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens. Jetzt wird es darauf ankommen, das Projekt zügig umzusetzen, damit die erste neugebaute Brückenhälfte 2023 vollständig für den Verkehr freigegeben werden kann.

#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein

Gemeinsam mit rund 60 Unternehmern, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen sowie dem DGB Niederrhein hat die Niederrheinische IHK Anfang 2019 das Bündnis „#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein“ gegründet. Vor dem Hintergrund der großen anstehenden Infrastrukturprojekte in der Region – von der A40 über die A59 bis zum Kreuz Kaiserberg – setzt sich das Bündnis dafür ein, dass die Unternehmen, Pendler und Anwohner in der Region mobil bleiben. Gemeinsam mit verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen macht es sich stark für die schnelle und reibungslose Realisierung der Bauvorhaben. Neben einem besseren Baustellen-Management gilt es, für mehr Verständnis für den Ablauf der Bauprojekte und die Bedeutung der Infrastruktur für Duisburg und den Niederrhein zu werben. Mehr Informationen zum Bündnis: www.gemeinsam-mobil.nrw



Zu den Erstunterzeichnern des Bündnisses „#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein“ gehören Duisport-Chef Erich Staake und DGB-Regionalgeschäftsführerin Angelika Wagner. Im Bild v. l.: IHK-Präsident Burkhard Landers, Erich Staake, NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und Angelika Wagner.

Verkehrspolitische Gespräche in Berlin

Bei zwei verkehrspolitischen Gesprächen in Berlin haben Unternehmens- und IHK-Vertreter für die Infrastrukturprojekte in der Region geworben. Beim Frühstück mit Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst in Berlin standen insbesondere die Wasserstraßen im Mittelpunkt. Die verkehrspolitischen Anliegen der Wirtschaft am Niederrhein konnten zudem bei einem weiteren Austausch mit Enak Ferlemann, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, im Rahmen der IHK-Unternehmerreise platziert werden.

Interessenvertretung für die Region

Bei einem Besuch des Rotterdamer Oberbürgermeisters Ahmed Aboutaleb in der Niederrheinischen IHK war die Stärkung der Hafen- und Logistikstandorte Duisburg und Rotterdam das zentrale Thema. Beschäftigt hat sich die IHK zudem mit der anstehenden Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes. Zudem hat sie sich intensiv und erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Gebühren für die Nutzung der Wasserstraßen abgeschafft wurden.

#NMKnachNRW

Unter Beteiligung der Bundeskanzlerin findet alle zwei Jahre die Nationale Maritime Konferenz (NMK) statt. 2019 wird sie erstmals in einem Binnenland organisiert. Die Niederrheinische IHK hat sich gemeinsam mit der Schifferbörse intensiv darum bemüht, diese Konferenz nach NRW zu holen – leider erfolglos, sie wurde nach Friedrichshafen vergeben. Nun macht sich die IHK dafür stark, dass eine europäische Wasserstraßenkonferenz in NRW stattfindet.



Unser Team



Mit vollem Einsatz für Sie dabei

Haben Sie Fragen in Sachen Gefahrgut, Baustellen-Management oder zur Binnenschifffahrt am Niederrhein? Unser Verkehrs-Team steht Ihnen bei diesen und weiteren Themen mit Rat und Tat zur Seite: Stefan Dören (l.), Dr. Ansgar Kortenjann (Mitte) und Sabine Jürschik.



„Das extreme Niedrigwasser im Rhein war eine der prägenden Herausforderungen im vergangenen Jahr. Die Schiffe konnten zeitweise deutlich weniger laden und nicht mehr alle Häfen anlaufen. Das hat gezeigt, dass auch auf der Wasserstraße dringender Handlungsbedarf besteht.“

Joachim Schürings,
Senior Manager Transport/Logistik, Thyssenkrupp Steel Europe AG, Duisburg,
Engerer Vorstand der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort

Aktuelle Informationen für die Verkehrs- und Logistikbranche

Um die Verkehrs- und Logistikunternehmen über gesetzliche Neuerungen auf dem neuesten Stand zu halten, veranstaltet die Niederrheinische IHK regelmäßig Workshops zu aktuellen Themen. In 2018 standen etwa die Änderungen im ADR (Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route, zu Deutsch: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) und die Mautausweitung auf Bundesstraßen sowie die neuen Mautsätze auf dem Veranstaltungsprogramm.

UECC-Resolution zur Abladeoptimierung des Rheins

Flüsse und Kanäle gehören zu den wichtigsten Verkehrsadern in Duisburg und am Niederrhein. Als der Rheinpegel in Ruhrort im vergangenen Herbst auf nur 150 Zentimeter sank, konnten Güter nur noch unter erheblichen Einschränkungen auf der Wasserstraße transportiert werden. Die Niederrheinische IHK setzte sich in diesem Zusammenhang dafür ein, dass Engpässe an Flüssen und Kanälen ebenso prioritär wie bei der Straße beseitigt werden. Das gilt auch für die im Bundesverkehrswegeplan vorgesehene Abladeoptimierung des Rheins. In einer gemeinsamen Resolution mit den Mitgliedskammern der UECC (Union europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen) hat die Niederrheinische IHK hierzu auch von der europäischen Ebene eingefordert, zügig Zeitpläne für die angekündigten Maßnahmen an Europas meistbefahrener Wasserstraße, dem Rhein, festzulegen.

Gut zu wissen



Über den Service der Baustellen-News versendet die Niederrheinische IHK regelmäßig Informationen zu den großen Baumaßnahmen, anstehenden Sperrungen und Beeinträchtigungen in der Region:

www.ihk-niederrhein.de/baustellen-news



Niedrigwasser bei Emmerich am Rhein im Oktober 2018.



Blogger, Autor und Strategieberater Sascha Lobo vor den Gästen des Kongresses.

IHK-Kongress „Logistik digital“

Auch in der Logistik werden sich die Spielregeln durch die Digitalisierung rasant ändern. Die Niederrheinische IHK begleitet die Unternehmen am Niederrhein aktiv bei diesem Prozess. Bei dem Kongress „Logistik digital“ haben mehr als 300 Teilnehmer aus ganz NRW und darüber hinaus über die Zukunft der Branche diskutiert. Bei der Veranstaltung „Unter Strom: E-Mobilität für Gewerbetreibende“ hat die IHK praxisnah und mit der Möglichkeit für Probefahrten gezeigt, für welche Anwender sich Elektroantriebe heute schon lohnen können. In einer Gemeinschaftsveranstaltung mit DIALOGistik Duisburg e.V. und der startport GmbH hat sich die Niederrheinische IHK über ihr Nachwuchsnetzwerk YoungLogs damit beschäftigt, ob die Blockchain „Hype“ oder „Hope“ für die Logistik ist. Unser Erklärfilm „Blockchain – So profitieren Logistiker und Kunden“ ist auf unserer Website abrufbar unter www.ihk-niederrhein.de/videogalerie.

Gutachten: Autonomes Fahren in der Binnenschifffahrt

Dass autonom fahrende Fahrzeuge den Straßenverkehr revolutionieren werden, ist schon bald keine Zukunftsmusik mehr. Auf dem Wasser sehen die IHKs im Ruhrgebiet großes, bislang nicht genutztes Potenzial für die Binnenschifffahrt: Für Innovationen wie das autonome Fahren sind der Niederrhein und das Ruhrgebiet besonders geeignet. Das sind die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie, die das DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme – im vergangenen Herbst im Auftrag der Ruhr-IHKs veröffentlicht hat. Gefordert wird darin unter anderem die Einrichtung eines Testfelds im Kanalnetz. Die IHK setzt sich dafür ein, dieses zu realisieren und ein Kompetenzzentrum SmartShippingRheinRuhr in Duisburg anzusiedeln.

Schifferbörsen-Projekte Quinwalo und Lehrmittelpaket Rhein

Bereits zum vierten Mal konnten beim Lehrgang Quinwalo (Qualification Inland Waterway Logistics) angehende Kaufleute für Speditions- und Logistikdienstleistungen mehr über die Besonderheiten und Erfolgsfaktoren für Transporte auf der Wasserstraße lernen. 27 Absolventen erhielten am 29. Mai 2018 ihre Abschlusszertifikate. Zusätzlich hat die Schifferbörse gemeinsam mit dem Logistikum der Fachhochschule Oberösterreich in Steyr ein Lehrmittelpaket zur Rheinschifffahrt entwickelt, das Berufsschullehrer im Unterricht einsetzen können.

Traditionelles Schiffermahl der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V.

Am 22. November 2018 kamen Verloader und Schiffer zum alljährlichen Schiffermahl im Gemeindehaus Ruhrort zusammen. Die Themen für den Festabend gab das Jahr 2018 fast von allein vor: auf der einen Seite das Niedrigwasser und der Zustand von Schleusen und Kanälen, auf der anderen Seite der Traum vom autonomen Fahren und wie er am Niederrhein und im Ruhrgebiet Wirklichkeit werden könnte. Einer der ersten Ansprechpartner der Branche für beide Themen war der diesjährige Ehrengast, NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst, der vor rund 130 Gästen versprach, sich auch über NRW hinaus stärker für die Belange der Wasserstraße einzusetzen.

Der neu gewählte Vorstand der Schifferbörse Duisburg-Ruhrort e.V. mit NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (Mitte).



03

Industrie und Umwelt

Der Niederrhein hat eine starke, energieintensive Industrie. Unsere Unternehmen verbrauchen rund ein Viertel der gesamten industriellen Energiemenge NRWs. Energie sollte sauber, sicher und bezahlbar sein. Der Ausstieg aus der Kohleverstromung ist für unsere Region von großer Bedeutung. Wirtschaft und Umwelt, Wachstum und Nachhaltigkeit stehen in keinem Widerspruch. Schon heute tragen unsere Industrieunternehmen durch einen schonenden Umgang mit Ressourcen zur Reduzierung von Umweltbelastungen bei.

Auf einen Blick



- Parlamentarischer Abend Umwelt
- Lange Nacht der Industrie
- Erfolgsgeschichte Photovoltaik am Niederrhein

Umwelt

Parlamentarischer Abend Umwelt

Als Sprecherin für Umweltthemen der IHKs in NRW hat die Niederrheinische IHK unter dem Motto „Wirtschaft – Umwelt: Ideen für NRW“ im vergangenen Jahr erstmalig einen Parlamentarischen Abend im Landtag von Nordrhein-Westfalen organisiert. Neben dem Gastgeber, Landtagspräsident André Kuper, war die Umweltministerin des Landes Nordrhein-Westfalen, Ursula Heinen-Esser, zu Gast. Des Weiteren präsentierten einzelne Unternehmen beispielhaft ihren innovativen und schonenden Umgang mit Ressourcen. Rund 350 Unternehmer, Politiker und Verbandsvertreter tauschten sich in Düsseldorf aus.

Das neue Verpackungsgesetz

Am 1.1.2019 ist ein neues Verpackungsgesetz in Kraft getreten. In ihrer Sprecherrolle Umwelt für die 16 IHKs in NRW hat die Niederrheinische IHK im Vorfeld drei zentrale Informationsveranstaltungen der IHK-Organisation koordiniert und begleitet. Parallel dazu hat die IHK zu dieser gesetzlichen Änderung eine Vielzahl an Beratungen für betroffene Unternehmen durchgeführt.

Bürokratische Hemmnisse abbauen

Mit den Entfesselungspaketen hat die Regierungskoalition in NRW erste Weichenstellungen zum Bürokratieabbau vorgenommen. Weitere Maßnahmen zur Erleichterung und Beschleunigung wirtschaftlicher Aktivitäten sind jedoch erforderlich, beispielsweise im Bereich Genehmigungsverfahren. Unsere IHK hat hierzu in Gesprächen mit Abgeordneten des nordrhein-westfälischen Landtags sowie mit Vertretern der Ministerien konkrete Maßnahmen angesprochen.

Gut vorbereitet auf Hochwasser

Hochwasser und Starkregen können Schäden in Millionenhöhe verursachen, auch bei Unternehmen. Unsere IHK informiert Unternehmen, wie und in welchem Umfang sie von einer Überflutung betroffen sein können. Gemeinsam mit IHK NRW werden praxisorientierte Empfehlungen zum betrieblichen Hochwassermanagement 2019 in einer Broschüre aufbereitet.

Industrie

Industrieakzeptanz

Eine besondere Herausforderung für die Industrie liegt in der Aufgabe, eine ausreichende Akzeptanz für konkrete Projekte und Anlagen zu erzielen. Am 11. Oktober 2018 fand die 8. Lange Nacht der Industrie Rhein-Ruhr statt. Ziel des erfolgreichen Veranstaltungsformats ist es, Menschen und Industrie aus der Region zusammenzubringen und die starke Industrieproduktion am Niederrhein erleb- und begreifbar zu machen. In 2018 haben insgesamt 93 Unternehmen mit rund 4.000 Teilnehmerplätzen teilgenommen. Die nächste Lange Nacht der Industrie ist bereits für den 19. September 2019 in Vorbereitung.



Was hinter den Türen der großen Industrieunternehmen passiert, können die Besucher der Langen Nacht der Industrie erleben.

Industrie 4.0

Die Industrie- und Handelskammern unterstützen gemeinsam mit der Plattform Industrie 4.0 im Rahmen der Roadshow „Industrie4.0@Mittelstand“ kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung von Industrie 4.0. Ziel der Roadshow ist es, das erarbeitete Fachwissen der Plattform KMU insbesondere in den Regionen besser zugänglich zu machen. Auch die Niederrheinische IHK beteiligt sich 2019 an der Veranstaltungsreihe. Thematisch wird es darum gehen, Mitarbeiter für das Thema IT-Sicherheit zu sensibilisieren und deren Kompetenzen zu stärken.

Industriestandort Niederrhein

Auch am Niederrhein ist die Industrie ein zentraler Pfeiler für gesellschaftlichen Wohlstand und wirtschaftlichen Erfolg. Ihre Bedeutung spiegelt sich zum Beispiel in Zahl und Qualität der Arbeits- und Ausbildungsplätze wider. Duisburg ist zudem der wichtigste Stahlstandort in Europa. Seit geraumer Zeit leidet die Branche unter wettbewerbsverzerrenden Preisen chinesischer Stahlimporte. Die Stahlexporte werden zusätzlich durch die amerikanischen Schutzzölle auf Stahl und Aluminium belastet. Zudem drohen weitere Kosten durch die sich abzeichnenden Verschärfungen in der

vierten Handelsperiode des EU-Emissionshandelssystems ab 2021. Die IHK begleitet die Themen und hat sich bei politischen Gesprächen und Informationsveranstaltungen zum Emissionshandel eingebracht. Auch 2019 setzen wir uns für den Erhalt unseres industriellen Kerns ein.

Energie

Energiewende: Akzeptanz der Wirtschaft schwindet

Mit dem IHK-Energiewende-Barometer beobachtet und analysiert die IHK-Organisation die Auswirkungen auf die Wirtschaft. Aus der Umfrage geht klar hervor, dass die Unternehmen die hohen Energie- und insbesondere Stromkosten seit langem als Risiko für ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit sehen. Perspektivisch wird auch das im Rahmen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung diskutierte Auslaufen der Kohleverstromung für weitere Preissteigerungen im europäischen Strommarkt sorgen. Hinzu kommen weiter steigende Kosten für den Stromtransport. Nordrhein-Westfalen, als Industrieregion Nummer 1 in Deutschland, ist von der Energiewende am stärksten betroffen. Die Wirtschaft am Niederrhein steht besonders im Fokus, denn die Unternehmen setzen rund 28 Prozent der gesamten industriellen Energiemenge NRWs ein. Auch deshalb haben die IHKs in NRW das 10-Fakten-Papier Energie 2018 erarbeitet, um die besondere Betroffenheit der nordrhein-westfälischen Unternehmen herauszustellen. Ausführliche Gespräche dazu fanden bereits 2018 mit Mandatsträgern statt und werden 2019 fortgeführt.



Ausbau der Stromautobahnen ist unverzichtbar

Unser IHK-Bezirk ist von den Ausbauvorhaben unmittelbar betroffen. Die Hauptschlagader Korridor A-Nord soll den in den Windparks der Nordsee produzierten Strom nach Nordrhein-Westfalen und weiter nach Baden-Württemberg transportieren. Im Januar 2018 wurde der Verlauf des Vorzugskorridors von A-Nord veröffentlicht. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Die Niederrheinische IHK wird den Dialogprozess mit Amprion und den betroffenen Unternehmen unterstützen und die Belange der Wirtschaft bei der Trassenfestlegung einbringen.

Energie-Scouts Niederrhein

Bereits seit 2015 ist die Qualifizierungsmaßnahme „Energie-Scouts Niederrhein“ ein fester Bestandteil im Angebot für Auszubildende in unserer Region. 2018 wurden 59 Auszubildende aus 21 Unternehmen in praxisorientiertem Wissen rund um die Themen Energie- und Ressourceneffizienz geschult. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage werden die Energie-Scouts Niederrhein auch 2019 in eine neue Runde gehen.



Ein Blick in die diesjährige Abschlussveranstaltung der Energie-Scouts.

Energieeffizienznetzwerk Niederrhein – gemeinsam Effizienz steigern

Führende Verbände der deutschen Wirtschaft und die Bundesregierung haben die Gründung von 500 Energieeffizienz-Netzwerken bis zum Jahr 2020 vereinbart. Die Niederrheinische IHK unterstützt diese Initiative. Sie informiert gemeinsam mit dem Bundeswirtschaftsministerium, der EnergieAgentur.NRW und der Deutschen Energie-Agentur zu Beginn 2019 Unternehmen unter dem Motto „Wettbewerbsvorteile durch Kooperation: Energieeffizienz-Netzwerke für Unternehmen garantieren Erfolg“ über die Inhalte und Abläufe unterschiedlicher Netzwerkmöglichkeiten.

Überarbeitung des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS

In ihrer Funktion als zentrale Registrierungsstelle für EMAS in NRW betreut die Niederrheinische IHK rund 250 EMAS-Unternehmensstandorte. Aufgrund der Novelle der EMAS-Verordnung 2018 mussten die Betriebe bei ihrer Zertifizierung eine Vielzahl an Neuerungen umsetzen. Hilfestellung und Unterstützung erhielten sie durch unser Beratungsangebot und eine zentrale, NRW-weite Informationsveranstaltung. Auch für 2019 sind weitere Veranstaltungen geplant, um die Unternehmen über weitere anstehende Änderungen der Norm zu informieren.

Photovoltaik am Niederrhein

2018 war ein besonders ergiebiges Jahr für Betreiber von Photovoltaikanlagen am Niederrhein. Aktuell gibt es gut 18.000 Anlagen in unserem IHK-Bezirk: Das sind über sieben Prozent der Gesamtanlagen in NRW. Die IHK hat bei ihren Mitgliedsunternehmen 2018 durch eine Online-Umfrage in Erfahrung gebracht, warum sie sich für diesen Energieträger entschieden haben und welche Unterstützung von der IHK gewünscht wird. Aus den knapp 200 Antworten der Anlagenbetreiber geht hervor, dass sie vorwiegend aus Umweltschutz- und unternehmerischen bzw. Renditegründen auf die Energie aus der Sonne setzen. Im Rahmen einer Photovoltaikveranstaltung „Solarstrom vom eigenen Dach“ wurden die Betreiber zu aktuellen gesetzlichen Entwicklungen informiert. Auch im Jahr 2019 wird sich die Niederrheinische IHK verstärkt mit dem Thema Photovoltaik befassen.



04

Innovation und digitale Wirtschaft

Wer auf dem Markt mithalten möchte, muss digitaler werden. Nur so können Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit erhalten bleiben. Doch die Erstellung und Umsetzung einer Unternehmensstrategie zur Digitalisierung stellt auch für Großunternehmen und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine zentrale Herausforderung dar. Denn bei der Umsetzung sehen sich Unternehmen oft wenig innovationsfreundlichen Rahmenbedingungen gegenüber. Unter anderem besteht großer Nachholbedarf bei der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, wie Unternehmensumfragen zeigen. Die Niederrheinische IHK unterstützt die Unternehmen der Region bei der Digitalisierung. Hierzu zählen Fördermittel- und Technologieberatungen, der Einsatz für innovationsfreundliche Standortbedingungen und der Aufbau von Netzwerken und Plattformen zum Austausch zwischen Akteuren aus der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Start-up-Szene.

Auf einen Blick



Wir vernetzen Innovationstreiber der Region

- Hochschulen mit 100.000 Euro unterstützt
- Netzwerkevent „Startup meets Corporate“
- Unternehmensumfrage: IT-Sicherheit ist größte Hürde bei digitaler Transformation

Förderverein Hochschule Rhein-Waal und Förderverein Universität Duisburg-Essen

Fördervereine sind ein wichtiges Instrument zur Stärkung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. 2018 wurde der Prozess der Neuausrichtung und Stärkung des Fördervereins der Universität Duisburg-Essen konsequent weiterverfolgt. Die Geschäftsführung der Fördervereine Universität Duisburg-Essen und Hochschule Rhein-Waal liegt bei der Niederrheinischen IHK. Beide Hochschulnetzwerke bieten Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zu den Hochschulen zu intensivieren, sie zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern. In 2018 waren rund 900 Mitglieder in den Fördervereinen aktiv. Rund 100.000 Euro konnten dank des herausragenden Engagements der Unternehmen für die Förderung von Forschungsprojekten und besonders begabten Studenten bereitgestellt werden.

[f facebook.com/fv.hochschulrheinwaal](https://www.facebook.com/fv.hochschulrheinwaal)

[f facebook.com/fv.uni.due](https://www.facebook.com/fv.uni.due)

www.ihk-niederrhein.de/foerderverein-ude

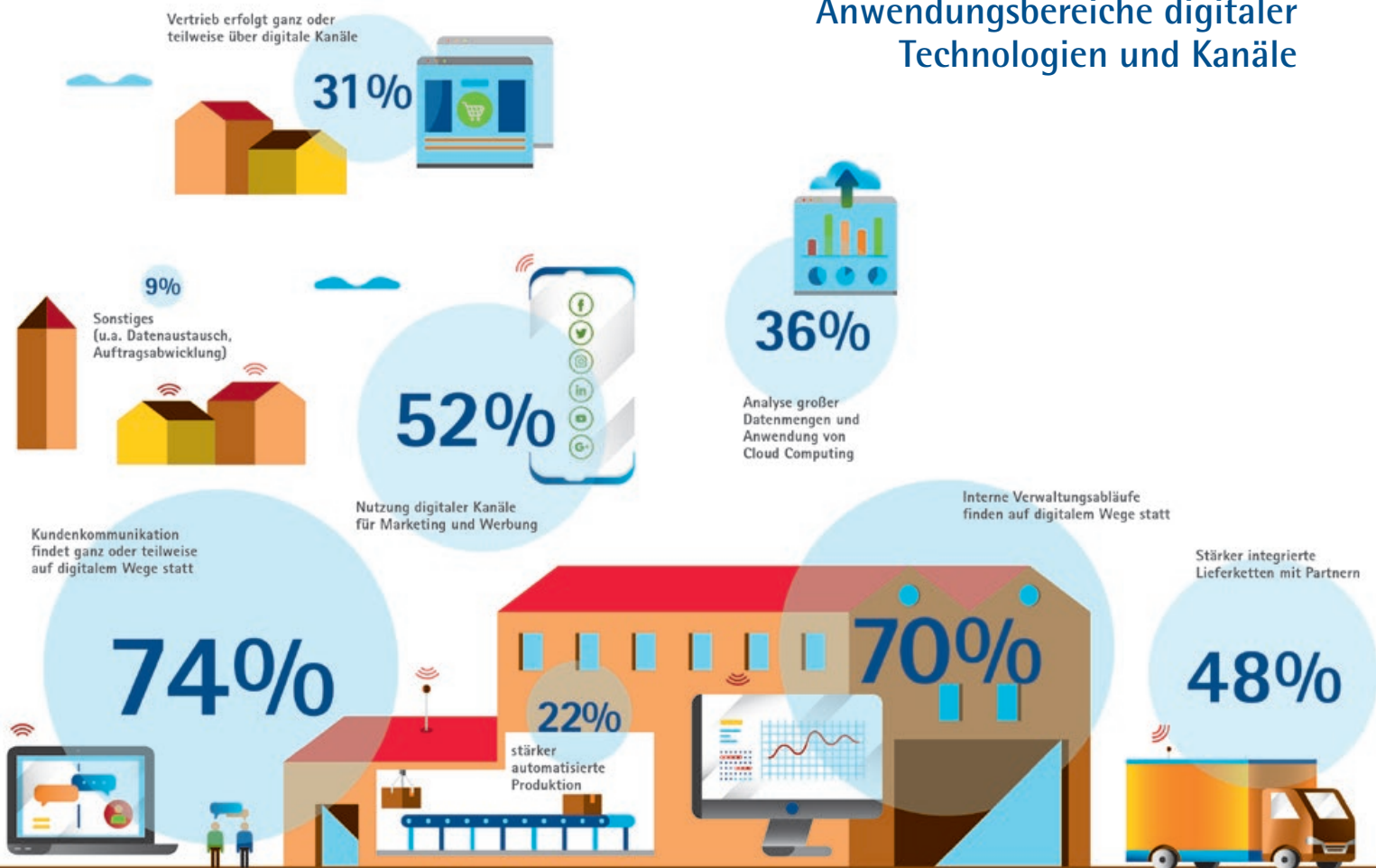
www.ihk-niederrhein.de/foerderverein-hsrw

Unternehmensumfrage „Wirtschaft Digital am Niederrhein“

Die Mehrheit der Unternehmen beschäftigt sich aktiv mit der digitalen Transformation und setzt auf digitale Technologien als Innovations- und Wachstumstreiber. Zu diesem Ergebnis kommt die Umfrage „Wirtschaft Digital am Niederrhein“ der Niederrheinischen IHK, an der sich 2018 rund 200 Unternehmen beteiligt haben. Themen wie der Einsatz von Drohnen, Robotik und 3-D-Druck sind für die meisten Unternehmen noch Zukunftsmusik. Zu den „Dauerbrennern“ bei den Hürden der Digitalisierung zählen die Gewährleistung von IT-Sicherheit, Qualifizierungsbedarfe bei den Beschäftigten und die unzureichende Breitbandversorgung. Sie untermauern damit die Forderungen der Niederrheinischen IHK im Rahmen der Interessenvertretung. Die Ergebnisse der Umfrage dienen außerdem dazu, das Beratungs- und Serviceangebot der Niederrheinischen IHK weiter zu verbessern.

www.ihk-niederrhein.de/Digitalisierungsumfrage

Anwendungsbereiche digitaler Technologien und Kanäle





Start.up! Germany Tour 2018 in Duisburg

Von intelligentem Staubschutz für Baustellen über Indoor-Navigationssysteme bis hin zu autonomen Robotern für Industrielogistik – viele inspirierende Einblicke in internationale Start-up-Ökosysteme bot im Oktober 2018 das Netzwerk-Event „Startup meets Corporate“ auf der Digitalkonferenz WestVisions. Unternehmensvertreter aus der Region trafen auf rund 50 Start-ups aus 22 Ländern aus den Bereichen Logistik, Smart City und Versicherungen. Das Netzwerk-Event war Teil der von den Ruhr-IHKs, DIHK und AHKs organisierten „Start.up! Germany Tour“. Eine dritte Auflage der Tour für 2019 ist vorgesehen.

WIN² – Wissenstransfer und Innovation am Niederrhein

Im Netzwerk für Wissenstransfer und Innovation am Niederrhein „win²“ verfolgt die IHK gemeinsam mit Partnern aus der Wissenschaft das Ziel, den persönlichen Austausch von Expertenwissen weiterzuentwickeln. In 2018 konnten zwei neue Mitglieder gewonnen werden: Das Zentrum für BrennstoffzellenTechnik (ZBT) und das Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme (DST) sind nun im Netzwerk „win²“ aktiv, neben der Universität Duisburg-Essen, der Hochschule Rhein-Waal, dem Fraunhofer IMS, dem Institut für Energie- und Umwelttechnik (IUTA) und dem Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik (IMST).



www.ihk-niederrhein.de/winhochzwei

Innovations- und Technologieberatung

Die IHK informiert und bietet Erstberatungen zu:

- Fördermitteln
- Patenten, Marken und Co.
- CE-Kennzeichnung
- Sonstigen Technologie- und Innovationsthemen

In 2018 führte die Niederrheinische IHK mehr als 70 Einzelberatungen durch. Zusätzlich informierte sie gemeinsam mit dem Förderscout Ruhr in Veranstaltungen über aktuelle Förderinstrumente und stellte Kontakte zu Projektträgern her. Die Zusammenarbeit mit dem Verbund der NRW.Innovationsberater wurde ebenfalls ausgebaut. Sie setzen sich für die Stärkung der Innovationsfähigkeit von KMU ein. Das Projekt wurde bis Ende 2021 verlängert.

www.ihk-niederrhein.de/innovationspartner

Breitband als Basis für einen starken Wirtschaftsstandort

Breitband und zukünftig auch der Mobilfunkstandard 5G bilden die Grundvoraussetzung für die digitale Transformation und die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle. Die Qualität der digitalen Infrastruktur wird immer mehr zu einem wichtigen Standortfaktor für Unternehmen. Laut IHK-Umfrage sind jedoch mehr als 40 Prozent der Unternehmen unzufrieden mit ihrer aktuellen Breitbandversorgung. Gleichzeitig schätzen Unternehmen ihren zukünftigen Datenbedarf oft unzureichend ein. Über Stellungnahmen und Workshops zum Thema begleitet die Niederrheinische IHK das Ausbautempo und sensibilisiert Anbieter, die Politik und kommunale Entscheidungsträger für Bedarfe der Unternehmen.

Veranstaltungsreihe #GemeinsamVorausdenken

Mit der Veranstaltungsreihe #GemeinsamVorausdenken unterstützt die Niederrheinische IHK den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen digitalen Anwendern aus Unternehmen und Impulsgebern aus Wissenschaft sowie dem Tech-Ökosystem. So liefert sie Impulse für die Digitalisierung von Geschäftsmodellen, Kundenbeziehungen, Zulieferketten und Organisationsstrukturen. Eine Veranstaltung zur Innovationsmethode Design Thinking bildete im Dezember 2018 den Auftakt. Im Sechs-Wochen-Rhythmus werden 2019 weitere Veranstaltungen zu verschiedenen Schwerpunktthemen angeboten.

Smarte City für eine smarte Wirtschaft

Mit der Smart-City-Duisburg-Initiative setzt die Stadt ein wichtiges Signal für einen zukunftsfähigen Standort. Seit Juli 2018 begleitet die Niederrheinische IHK den Prozess über die Teilnahme am Lenkungskreis der Initiative sowie fachliche Mitwirkung in Themenworkshops, unter anderem in den Bereichen Breitband, Mobilität und Infrastruktur. 2019 setzt die Niederrheinische IHK sich dafür ein, dass die diskutierten Ideen, wie verbesserte digitale kommunale Serviceleistungen für Unternehmen, sich in konkreten Projekten manifestieren.

www.duisburgsmartcity.de/

05

Handel, Dienstleistung, Tourismus

Innenstädte und Stadtteilzentren geben unseren Städten ein Gesicht – der Handel sorgt wesentlich für ihre Attraktivität. Deswegen setzt die Niederrheinische IHK sich dafür ein, den Handel vor Ort zu stärken. Gastronomie, Hotellerie und Reisebranche will die IHK noch stärker vernetzen, um die touristische Strahlkraft des Niederrheins zu erhöhen.

Auf einen Blick

Tourismusregion Niederrhein stärken, Unterstützung der Gesundheitswirtschaft

- Gastgewerbe sucht passende Bewerber
- Pflegebranche tauscht sich untereinander aus

Tourismusbranche – erschwerte Suche nach Fachkräften

Die Tourismus-Saisonumfrage liefert zweimal im Jahr wichtige Hinweise zur konjunkturellen Entwicklung für die Tourismusregion Niederrhein. Die gemeinsame Befragung mit der IHK Mittlerer Niederrhein 2018 ergab, dass die Tourismusbranche nach wie vor in guter Stimmung ist. Die Mehrheit der Hoteliers und Gastronomen ist mit dem zurückliegenden Halbjahr zufrieden. Viele Betriebe können jedoch offene Stellen längerfristig nicht besetzen, weil passende Bewerber fehlen. Insbesondere für Tätigkeiten, für die keine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine duale Berufsausbildung notwendig ist, wird teils erfolglos nach einem passenden Bewerber gesucht. Die Reisebranche ist vom Fachkräftemangel weniger betroffen und erwartet eine stabil hohe Geschäftslage.

Tourismusbarometer Rheinland

Das Tourismusbarometer Rheinland ist 2018 zum zweiten Mal von der IHK-Initiative Rheinland (bestehend aus den IHKs Aachen, Bonn, Mittlerer Niederrhein, Niederrhein, Köln, Düsseldorf, Wuppertal) mit Unterstützung der IHK zu Essen veröffentlicht worden. Das Barometer zeigt die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in der Metropolregion Rheinland auf. Es lässt zudem erkennen, welchem Wettbewerb die Branche ausgesetzt ist und vor welchen Herausforderungen sie steht. Außerdem geht es um die Themen „Digitalisierung“ und „Nachfolge“, die auch im Tourismus tiefgreifende Veränderungen für die Betriebe bedeuten. Die Ergebnisse des Barometers bilden auch eine Grundlage für die künftige Arbeit der IHKs im Rheinland.

Veranstaltungen für die Tourismusbranche

Im September fand die Veranstaltung „Upgrading im Camping – Impulse zu aktuellen Trends in der Camping-Szene“ auf dem Campingpark Kerstgenhof in Sonsbeck statt. Caravaning ist in Deutschland beliebter als jemals zuvor. In vier verschiedenen Workshops erarbeiteten die Teilnehmer u. a., welche Trends im Camping zu erwarten sind und auf welche Rahmenbedingungen sich Campingplätze künftig einstellen müssen. Ergänzt wurde der Austausch durch einen Vortrag zum Campingmarkt als Wirtschaftsfaktor von der dwif-Consulting GmbH.



Ausblick 2019



Die IHK geht hinsichtlich der gemeinsamen touristischen Kooperation am Niederrhein weiter mit gutem Beispiel voran und setzt ihre Initiativen zusammen mit der IHK Mittlerer Niederrhein fort. Im Februar 2019 fand zum fünften Mal das TourismusCamp statt. Außerdem ist die IHK Partner bei dem Projekt „Landesweite touristische Innovationswerkstatt“ von Tourismus NRW. Bis Juni 2019 finden weitere Veranstaltungen im Rahmen des Projekts statt.

Das war das TourismusCamp 2019, mit innovativen Sessions, spannenden Diskussionen und erfolgreichem Networking.

IHK-Branchentreff Kreativwirtschaft NRW

Unter dem Titel „Stadt und Land – grenzenlose Kreativität“ fand im November der sechste IHK-Branchentreff Kreativwirtschaft NRW als Gemeinschaftsveranstaltung der IHKs in NRW in Münster statt. In zahlreichen Workshops konnten sich die rund 120 Teilnehmer über Best-Practice-Beispiele in der Kreativwirtschaft austauschen und vernetzen. Der nächste Branchentreff wird im Sommer 2019 in Bonn stattfinden.



Wettbewerb „betriebsgesund“

Beim Wettbewerb „betriebsgesund“ zeichnet das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e.V. Unternehmen aus, die sich für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter besonders engagieren. Projektpartner sind die Volksbanken am Niederrhein, die Barmer, die AOK Rheinland-Hamburg und die Niederrheinische IHK. Im Sommer 2019 findet die Prämierung der Bewerber statt.

Veranstaltungsreihe „Beschäftigtengesundheit im Betrieb“

Das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e.V. hat gemeinsam mit der Niederrheinischen IHK die Veranstaltungsreihe „Beschäftigtengesundheit im Betrieb“ entwickelt. BGM-Verantwortlichen und -Interessierten wird eine Plattform geboten, mit deren Unterstützung sie sich zu Themen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements informieren und austauschen können. Im Jahr 2018 gab es Veranstaltungen zu den Themen Mobbing, Finanzierung von betrieblicher Gesundheitsförderung, Stress und Burn-out.

Austausch „Runder Tisch der Pflege“

Die Pflegeunternehmen innerhalb des Gesundheitsnetzwerks Niederrhein e.V. haben einen „Runden Tisch der Pflege“ ins Leben gerufen. In der Pflegebranche ist es derzeit enorm schwer, geeignete Fachkräfte zu finden. Hinzu kommen weitere Herausforderungen wie beispielsweise die Einführung des Pflegeberufgesetzes. Beim „Runden Tisch der Pflege“ tauschen sich interessierte Unternehmen zu Neuerungen, Erfahrungen und Potenzialen aus.



„Wir in Dinslaken unterstützen die Kampagne „Heimat shoppen“ immer gerne. Denn was wären unsere Innenstädte ohne den lokalen Einzelhandel? Wir brauchen den Einzelhandel für lebendige Innenstädte, in denen sich Kunden und Bewohner wohlfühlen.“

*Antje Vancraeyenest,
Citymanagerin Dinslaken*

Heimat shoppen

Imagekampagne für Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleister

Die IHK-Imagekampagne „Heimat shoppen“ fand am 7. und 8. September 2018 zum dritten Mal statt. Im IHK-Bezirk nahmen 52 Werbegemeinschaften teil. Unter dem Motto „Heimat shoppen – Innenstadt bewegt (sich)“ schickte die IHK stellvertretend für alle Stadtbummler ein paar Schuhe auf die Reise, die die Vorzüge eines Stadtbesuchs erleben. Die Geschichten waren auf Facebook und Instagram zu sehen. Unterstützt wurde das Projekt der Niederrheinischen IHK von der Sparkasse Duisburg, der Sparkasse am Niederrhein sowie dem Handelsverband Niederrhein e.V. und dem Handelsverband Kreis Kleve e.V. Ziel der Aktionstage ist es, bei den Kunden ein Bewusstsein zu schaffen, dass der Einkauf vor Ort eine Investition in die Lebensqualität der eigenen Stadt ist. Denn der Handel, die Gastronomie und die Dienstleister engagieren sich vor Ort und sponsern häufig Sportvereine, Stadtfeste und soziale Projekte.

www.facebook.com/heimatshoppenamniederrhein

www.instagram.com/heimatshoppen_ndrh/



Ausblick 2019



Die Veranstaltungsreihen „Beschäftigtengesundheit im Betrieb“ und „Runder Tisch der Pflege“ werden fortgeführt. Die Heimat-shoppen-Aktionstage finden in diesem Jahr deutschlandweit am 13. und 14. September statt. Die Kampagne soll in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit einer Händlerinitiative aus dem IHK-Bezirk weiterentwickelt und als Pilotprojekt um digitale Aspekte ergänzt werden.

06

Unternehmens-Service

Von den positiven konjunkturellen Rahmenbedingungen hat auch der niederrheinische Mittelstand profitiert. Wir haben unsere Unternehmen auch in diesem Jahr in ihren verschiedenen Existenzphasen mit unseren Angeboten unterstützt.

Auf einen Blick



Unsere Serviceleistungen

- Projektstudie Unternehmertum in NRW
- Unternehmensförderung
- Existenzgründung und Gründerstipendium NRW
- Unternehmensnachfolge

Verantwortungsvolle Unternehmerinnen und Unternehmer

Das Engagement mittelständischer Unternehmen und das Übernehmen von Verantwortung für die Gesellschaft zahlt sich aus. In einer in Zusammenarbeit mit IHK NRW erstellten aktuellen Studie zum Image des Unternehmertums konnte ein durchweg positives Fazit gezogen werden. Nach Auswertung von 1.400 Befragungen stand fest: Unternehmer in NRW werden als verantwortungsvoll, nachhaltig, sozial und innovativ wahrgenommen.

Unternehmen aktiv unterstützen

Die bedarfsorientierte Beratung und Begleitung zu den Förder-, Finanzierungs- und Beratungsprogrammen von Bund und Land waren feste Bestandteile des IHK-Serviceangebots. Die Niederrheinische IHK stand ihren Mitgliedsunternehmen als Informationsquelle, Problemlöser und zugleich Unterstützer bei zum Beispiel der Abgabe von Stellungnahmen an die NRW.Bank, die Bürgerschaftsbank NRW oder ähnliche Einrichtungen zur Seite. Ging es in den letzten Jahren hauptsächlich darum, die gute Konjunktur und das wirtschaftliche Klima optimal nutzbar zu machen, richtet sich der Blick Ende des Jahres 2018 wieder häufiger auf das Thema Unternehmensfestigung. Die IHK-Beratungsangebote zu den Förderprogrammen „unternehmerisches Know-how, Potentialberatung NRW, Unternehmenswert: Mensch oder dem regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm“ wurden stark nachgefragt.



Unternehmen gründen – Gründerstipendium NRW!

Die Anzahl der tatsächlichen Unternehmensneugründungen war weiter rückläufig. Um diese Tendenz umzukehren, hat das Land NRW unter anderem das Gründerstipendium NRW eingeführt. Die Niederrheinische IHK beteiligt sich daran und hat dazu mit verschiedenen lokalen und regionalen Akteuren das Gründungsnetzwerk „Region Duisburg-Niederrhein“ ins Leben gerufen. Damit ist es gelungen, dieses

individuelle Förderprogramm für innovative Gründer regional anzubieten. Ebenso essentiell für eine Steigerung der Gründungsaktivitäten waren die regelmäßigen Existenzgründungsseminare, die persönlichen Beratungsgespräche in Startercentern und die Beteiligung an beziehungsweise die Durchführung von Netzwerkveranstaltungen und Aktionstagen der Niederrheinischen IHK. Mit dem sogenannten „Format Gründerinnen“ oder dem Start-up-Treff „Butter bei die Fische“ ist es gelungen, das Thema Existenzgründung weiter zu fokussieren.



„ Das Gründerstipendium NRW verschafft mir finanziell Luft in den ersten zwölf Gründungsmonaten. Zusätzlich profitiere ich noch vom Know-how der IHK-Gründungsberaterin. Eine tolle Sache!

Saliha Chibani
Café KaliMero

Saliha Chibani hat sich mit ihrem neu gegründeten familienfreundlichen Café „KaliMero“ in Kamp-Lintfort selbstständig gemacht. Sie profitiert vom Gründerstipendium.NRW.



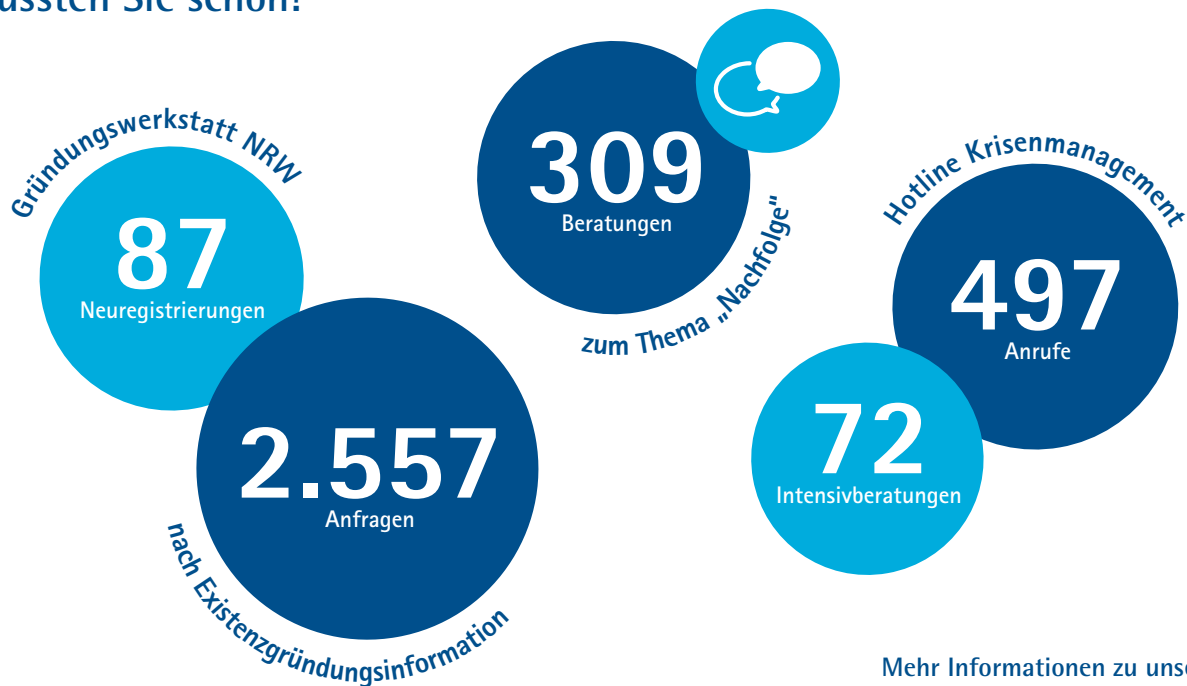
Unser Team



Mit vollem Einsatz für Sie dabei

Von der Existenzgründungsberatung über Hilfe in Krisensituationen und Unternehmensförderung bis hin zur Nachfolgeberatung – unser Team nimmt Sie an die Hand: (v. l.) Markus Nacke, Heike Möbius, Holger Schnapka und Mariann Ludewig.

Wussten Sie schon?



Mehr Informationen zu unseren Serviceleistungen finden Sie auf der nächsten Seite! ▶

Unternehmensnachfolge – kein Ende in Sicht!

Die Suche nach einem passenden Nachfolger für das Lebenswerk dauert immer länger und bleibt für Betriebsinhaber eine herausfordernde Aufgabe. Das Interesse, den Staffelstab tatsächlich zu übernehmen und den Unternehmensbestand zu sichern, ist weiter unterdurchschnittlich ausgeprägt. Demgegenüber bestand eine hohe Konstanz bei der Nachfrage nach thematischen Informationen und Aufklärungsleistungen. So erreichte die Unternehmensnachfolgebörse „nexit-change“ mit fast 400 Vermittlungsanfragen einen neuen Rekord, ebenso die persönliche Beratung durch die IHK-Beratungsstellen mit über 300 Nachfolgesprächen. Auch die im August 2018 gut besuchte, in Kooperation mit der Sparkasse Duisburg durchgeführte Veranstaltung „Ideen und Impulse für mein Lebenswerk“ spiegelte den hohen Bedarf bei Planungs- und Gestaltungsunterstützung der Unternehmerschaft wider.

Ausblick 2019



Mit dem zusammen mit der Kapitalbeteiligungsgesellschaft NRW entwickelten Sonderprogramm „Wachstum/Nachfolge“ wird die IHK den Fokus auf die Eigenkapitalstärkung der Unternehmen legen. An den Unterstützungsleistungen für Existenzgründer hält die IHK fest und wird zusätzlich die Anzahl der Jurysitzungen für das Gründerstipendium NRW erhöhen. Zum Thema Unternehmensnachfolge ist wieder eine Informationsveranstaltung – gleichermaßen für Abgeber und Übernehmer – geplant.



„Für Unternehmer wird es immer schwieriger, einen Nachfolger zu finden. Um unsere Region und die ansässigen Unternehmen dabei zu unterstützen, haben wir ein separates Team mit Spezialisten aufgebaut.“

Christian Luley,
Vertreter des Vorstandes der Sparkasse Duisburg

Unsere Serviceleistungen für die Wirtschaft in Zahlen

	GESAMT
Außenwirtschaft	
Bearbeitung Carnet-ATA-Verfahren	206
Beglaubigung Ursprungszeugnisse	23.219
Bescheinigung Handelsrechnungen	3.798
Beglaubigung sonstiger Bescheinigungen (z. B. Lieferscheine, Packlisten, Visaanträge)	1.403
persönliche Außenwirtschaftsberatungen	1.153
telefonische Außenwirtschaftsberatungen	7.037
Teilnehmer Info-Veranstaltungen Außenwirtschaft (12 Veranstaltungen)	335
Anträge auf selbstständige Erwerbstätigkeit ausländischer Staatsangehöriger	43
EG-Bescheinigungen	24
Existenzgründung	
Einzelberatungen	890
telefonische Auskünfte	2.349
Teilnehmer IHK-Existenzgründungsseminare (28 Seminartage)	495
Neuregistrierungen Gründungswerkstatt NRW	87
Anfragen nach Existenzgründungsinformationen	2.557
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen	167
Mittelstandsförderung	
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen (Sicherung, Erweiterung, Übernahme)	35
Hotline Krisenmanagement	497
– davon Intensivberatungen	72
Potenzialberatung NRW	19
– bewilligte Tagewerke (3 Anträge)	30
Beratungen zur Beratungsförderung „unternehmensWert:Mensch“ und „unternehmerisches Know-how“	41
– Anträge	4
Nachfolgeberatungen	309
Vermittlungsanfragen Unternehmensbörse	381
Teilnehmer Gaststättenunterrichtung	157
Teilnehmer Spielgeräteaufstellerunterrichtung	150
EMAS-Register (Umweltzertifikate)	
Neueintragung Organisationen	5
Neueintragung Standorte	13
Löschungen Organisationen	6
Löschungen Standorte	8
Aussetzung von Organisationseintragungen	7
Bestätigungen Organisationseintragung	31
Bearbeitung Vorlage aktualisierter Umwelterklärungen	77
EMAS-Beratung	290
Aus- und Weiterbildungsberatung	
Ausbildungsberatung	1.118
Weiterbildungsberatung	4.005
– davon Bildungsscheckverfahren NRW	771

– davon Bildungsprämie	29
– ausgegebene Bildungsschecks	101
Aus- und Weiterbildungsprüfungen	
Prüflinge Abschlussprüfung Erstausbildung	4.123
– davon Prüflinge technische Bildungsgänge	1.069
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	3.054
Prüflinge Abschlussprüfung Weiterbildung	826
– davon Ausbilderprüfungen	469
– davon Prüflinge technische Bildungsgänge (insb. Meister)	201
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	171
Verkehr und Logistik	
Teilnehmer Ersts Schulung Gefahrgutfahrer (126 Prüfungen)	1.139
Auffrischungsschulungen (44 Prüfungen)	454
Teilnehmer Schulung Gefahrgutbeauftragte (17 Prüfungen)	44
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Güterkraftverkehr (18 Prüfungen)	92
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Straßenpersonenverkehr (14 Prüfungen)	59
Teilnehmer Prüfung Berufskraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (48 Prüfungen)	611
Teilnehmer Binnenschiffsgüterverkehr (4 Prüfungen)	6
Beratungsgespräche	1.894
Sonstige Dienstleistungen	
Datenbankrecherchen Firmeninformationssystem der IHK	11
Recht und Steuern	
Auskünfte zum Wirtschafts- und Steuerrecht	1.588
Auskünfte zu gewerblichen Erlaubnisverfahren (Versicherungsvermittler, Finanzanlagenvermittler, Immobiliendarlehensvermittler)	1.427
Auskünfte zum Wettbewerbsrecht	71
Benennung von Sachverständigen gegenüber Privaten und Gerichten	285
Firmenankünfte	2.575
Bescheinigungen zur IHK-Zugehörigkeit	260
Stellungnahmen in Gewerbeuntersagungsverfahren	66
Neueintragungen im Handelsregister	1.350
Löschungen im Handelsregister	631
Änderungen im Handelsregister	5.286
Registrierungen im Versicherungsvermittlerregister	38
Registrierungen im Immobiliendarlehensvermittlerregister	35
Registrierungen im Finanzanlagenvermittlerregister	30
Teilnehmer Veranstaltungen im Bereich Recht und Steuern (14 Veranstaltungen)	670
Umwelt	
Umwelt- und Energieberatungen	318
Hinterlegung Vollständigkeitserklärungen nach der Verpackungsverordnung	54
Teilnehmer Seminare und Info-Veranstaltungen (16 Veranstaltungen)	1.468
Technologie- und Innovationsberatung	
Technologie- und Innovationsberatung	70
Teilnehmer Veranstaltungen (16 Veranstaltungen)	620

07



International

Die zunehmende Globalisierung, verbunden mit wachsendem Protektionismus, stellt die Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Wir unterstützen die Unternehmen am Niederrhein bei Fragen rund um das Auslandsgeschäft, egal ob es sich um den Import oder den Export handelt. Wir halten Informationen zu allen wichtigen Weltmärkten bereit und sind durch 140 Dependancen der Auslandshandelskammern in 92 Ländern auf allen fünf Kontinenten vor Ort vertreten.

Auf einen Blick



Wir zeigen den Weg in Auslandsmärkte

- Niederrheinische Wirtschaft: Rekord im Außenhandel
- Konsularisches Korps NRW im Kreis Wesel
- Auslandsmärkte im Fokus

Welthandel in turbulenten Zeiten – Niederrhein-Exporte wieder gewachsen

So turbulent ging es im Welthandel lange nicht zu: Großbritannien verlässt die EU, die USA verhängen Strafzölle auf Stahl und Aluminium und kündigen das Atomabkommen mit dem Iran, und weitere Länder schotten ihre Märkte mehr und mehr von den Weltmärkten ab. Der Handelsstreit zwischen den USA und China verunsichert vor allem die Unternehmen mit Produktion in diesen Ländern zusätzlich. Trotz dieser Risiken hat die Weltwirtschaft und damit auch die deutschen Exporte weiter an Dynamik gewonnen. So konnten die Exporte von Januar bis November 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nochmals um 3,7 Prozent zulegen. Gleichzeitig wuchsen die Importe auf 1013 Milliarden Euro, was einer Steigerung um über sechs Prozent zum Vorjahresergebnis entspricht. Mit der positiven Entwicklung des bundesdeutschen Außenhandels konnte die Wirtschaft am Niederrhein gut mithalten beziehungsweise sie sogar überflügeln. Im gleichen Zeitraum stieg der Auslandsumsatz um über 14 Prozent im Vergleich zum Vorjahr an.

Ausblick 2019



Durch die One-Belt-One-Road-Initiative sind China und der Niederrhein auf dem Seidenweg eng miteinander verbunden. Daraus ergeben sich vielfältige Potenziale für den internationalen Handel und damit für die Unternehmen in der Region. Die IHK unterstützt die Seidenstraßen-Entwicklung mit einer ruhr-gebietsweiten Veranstaltung.

Auslandsmärkte im Fokus

Gerade in wirtschaftlich guten Zeiten ist es sinnvoll, rechtzeitig neue Kontakte im Ausland aufzubauen, um sich gegenüber Nachfrageschwankungen langfristig abzusichern und dem Wettbewerb einen Schritt voraus zu sein. Bei verschiedenen Angeboten der IHK haben sich Unternehmen über Märkte im Ausland informiert.

Für die Unternehmen am Niederrhein haben die westeuropäischen Länder eine starke Bedeutung, wenn es um den Export geht. Die Niederlande sind seit vielen Jahren der herausragende Handelspartner für NRW, bei den Importen sogar mit großem Abstand. Die IHK hat auf die Niederlande in 2018 einen Schwerpunkt ihrer länderspezifischen Aktivitäten gelegt. Im Fokus standen bei drei Veranstaltungen jeweils die Themen Personal, Steuern, Jahresabschluss und der Geschäftsführer in den Niederlanden. Kooperations- und Durchführungspartner war die Deutsch-Niederländische Handelskammer in Den Haag.

Der bevorstehende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union hat bei den Unternehmen viele Fragen ausgelöst. Das genaue Austrittsszenario war 2018 ebenso unbekannt wie die Länge der Übergangsphase. So oder so führt der Brexit zu gravie-



„Über zwei Jahre haben sich die Verhandlungen zum Brexit und dem Austritt Großbritanniens aus der EU hingezogen. Für die Wirtschaft in beiden Ländern ist die Trennung mit vielen Nachteilen verbunden. Wir Unternehmer profitieren vom Binnenmarkt und vom freien Warenverkehr und bekennen uns deutlich zu einem gemeinsamen Europa.“

Jürgen Kwass,
Geschäftsführer Shimadzu Europa GmbH, Duisburg

renden Veränderungen im Handel mit Großbritannien. Egal wie der Deal aussehen wird, auch bei einem Zollsatz von null wird jede Warenlieferung künftig mit Zollformalitäten verbunden sein. Damit die Wirtschaft am Niederrhein auch unter den neuen Bedingungen weiter gut Geschäfte mit dem Vereinigten Königreich machen kann, unterstützt die IHK die Unternehmen mit individuellen Informationen und speziellen Online-Checklisten auf ihrer Homepage unter dem Stichwort Brexit.

Internationale Kontakte gepflegt

Mit dem Besuch des rumänischen Botschafters Emil Hurezeanu in Duisburg wurden 2018 die internationalen Kontakte der Niederrheinischen IHK ausgebaut. In Begleitung des Duisburger Bundestagsabgeordneten Mahmut Özdemir tauschten sich zahlreiche Unternehmer vom Niederrhein über die Wirtschaft in beiden Ländern aus. Mit dem Ziel, die Region als weltoffenen und zugleich leistungsfähigen Standort für Investoren aus dem Ausland kennenzulernen, lädt die IHK das Konsularische Korps NRW regelmäßig an den Niederrhein ein. Die internationalen Gäste besuchten dieses Mal den Archäologischen Park in Xanten und das Unternehmen Underberg in Rheinberg.

NRW-Außenwirtschaftstag gut besucht

Unter dem Motto „Welthandel im Weltwandel“ fand am 20. September 2018 zum 10. Mal der Außenwirtschaftstag der IHKs aus NRW statt. Über 700 Besucher haben sich im Aachener Eurogress in zahlreichen Workshops, Talkpanels und Vorträgen über die aktuellen Fragen des Exportgeschäfts informiert und ausgetauscht. Viele Unternehmen nutzten die Gelegenheit für ein Beratungsgespräch bei den Experten der 60 vertretenen Auslandshandelskammern. Der nächste IHK-Außenwirtschaftstag NRW findet 2020 in Essen statt.

Mobiler Zugriff auf Außenwirtschaftsinformationen

Seit kurzem ist die Niederrheinische IHK auch in der Export-App zu finden. Diese kostenlose App bietet Fach- und Führungskräften mobilen Zugriff auf kompaktes und gesichertes Wissen im Bereich Export und Außenhandel. Neben dem Exportlexikon mit Erläuterungen zu wichtigen Begriffen und Abkürzungen enthält sie aktuelle Im- und Exportzahlen, Auswertungen, Analysen und Neuigkeiten. Sie bietet Zugriff auf Veranstaltungsdatenbanken, die Datenbanken der Zolldienstleister und weitere nützliche Links. Mit dabei ist auch ein Businessknigge mit Ratschlägen für Geschäftsreisende ins Ausland.

www.export-app.de



Die konsularischen Vertreter zu Gast bei Underberg in Rheinberg.

08

Aus- und Weiterbildung

Während die demografische Entwicklung zu sinkenden Bewerberzahlen führt, steigt der Bedarf der Unternehmen, junge Nachwuchskräfte auszubilden, kontinuierlich. Mehr und mehr betriebliche Ausbildungsstellen bleiben in der Folge unbesetzt. Mit unseren Initiativen zur Stärkung der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler, zur passgenauen Vermittlung geeigneter Bewerber für kleine und mittlere Unternehmen sowie zur Integration junger Flüchtlinge helfen wir gezielt dabei, den Fachkräftebedarf der Unternehmen in unserer Region zu sichern.

Auf einen Blick

Zeitenwende auf dem Ausbildungsmarkt

- Willkommenslotsin zieht Bilanz
- IHK schult 200. Ausbildungsbotschafter
- Valikom-Projekt gestartet

Weiter in Ausbildung investieren!

Im drohenden Fachkräftemangel sehen inzwischen mehr als 50 Prozent der Unternehmen unserer Region das größte Risiko für ihre weitere wirtschaftliche Entwicklung. Vor allem kleinere und mittlere Betriebe haben vermehrt Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsstellen erfolgreich zu besetzen. Um sich den zukünftig dringend nötigen Fachkräftenachwuchs zu sichern, setzen die Unternehmen gezielt auf die duale Berufsausbildung. Zum neuen Ausbildungsjahr steigerten sie ihr Lehrstellenangebot gegenüber dem Vorjahr deutlich, gleichzeitig sank in der Region die Zahl der Bewerber. Diese Faktoren erleichtern den Jugendlichen die Ausbildungssuche. Dennoch kommt es in dieser neuen, veränderten Marktsituation darauf an, dass Betriebe und Jugendliche möglichst flexibel aufeinander zugehen und durch verstärkte Vermittlungsangebote zueinander finden. So können vakante betriebliche Lehrstellen besetzt werden, und kein Bewerber steht zum Jahresende ohne Ausbildung da. Die Niederrheinische IHK setzt deswegen darauf, junge Menschen frühzeitig bei ihrer Berufsorientierung zu unterstützen und Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt miteinander zu verknüpfen.

Willkommenslotsin zieht erfolgreiche Bilanz

Zu den Hauptaktivitäten der Willkommenslotsin gehört die Beratung von Unternehmen bei allen Fragen rund um die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt, wie etwa zur rechtlichen Lage, zu Fördermöglichkeiten oder zum Aufbau einer betrieblichen Willkommenskultur. Darüber hinaus bringt sie geeignete Bewerber aus dem Kreis der Geflüchteten und Unternehmen in direkten Kontakt miteinander. Dafür hat die Niederrheinische IHK gemeinsam mit den regionalen Arbeitsagenturen Duisburg und Wesel zwei Veranstaltungsformate entwickelt. Beim sogenannten „Check-in“ lernt eine Gruppe von Flüchtlingen verschiedene Berufsbilder direkt vor Ort im Unternehmen kennen. Die Personalverantwortlichen haben die Möglichkeit, sich in individuellen Gesprächen ein Bild von den Bewerbern zu machen. Auch beim Format „Speed-Dating“ steht der direkte Kontakt zwischen Arbeitgebern und Flüchtlingen im Mittelpunkt. Das Projekt „Passgenaue Besetzung – Willkommenslotsen“ wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

IHK schult 200. Ausbildungsbotschafter

Enrico Wanderscheck ist als 200. Ausbildungsbotschafter für die Niederrheinische IHK im Einsatz. Sein Ausbildungsbetrieb, die Duisburger Stadtwerke AG, ist einer von rund 65 Betrieben, die sich für das Projekt engagieren. Der 19-Jährige startete nach seinem Realschulabschluss im Sommer 2016 in die Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Duisburger Stadtwerke AG. Als Ausbildungsbotschafter stellt er in weiterführenden Schulen in der Region seinen Ausbildungsberuf und sein Unternehmen vor.

Um für die duale Ausbildung zu werben, schult die Niederrheinische IHK aktuell über 50 neue Auszubildende zu Ausbildungsbotschaftern. Seit September 2016 stellen rund 65 Unternehmen ihre Auszubildenden aus 35 Ausbildungsberufen für das Projekt der IHK frei, um in ein bis zwei Schuleinsätzen im Halbjahr als Ausbildungsbotschafter aktiv zu sein. Das Projekt Ausbildungsbotschafter wird mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds unterstützt.



Unternehmer und Jugendliche führten interessante und erfolgreiche Gespräche beim Azubi-Speed-Dating.

400 Jugendliche beim Azubi-Speed-Dating

Zehn Minuten – dann ist die Uhr abgelaufen, und der nächste Jugendliche tritt an den Stand eines Unternehmens. So funktioniert das Azubi-Speed-Dating der Niederrheinischen IHK in Duisburg. Rund 400 Schüler kamen am 27. September in den Steinhof nach Duisburg-Huckingen, um mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Das Format wurde vom „Duisburger Schulmodell“ ins Leben gerufen.

Beirat des Duisburger Schulmodells tagte

Parallel zur Veranstaltung „Azubi-Speed-Dating“ tagte der Beirat des Duisburger Schulmodells, ein Gremium bestehend aus Unternehmerpersönlichkeiten der regionalen Wirtschaft unter dem Vorsitz von Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link und IHK-Präsident Burkhard Landers.

Berufsorientierungs- und Sprachcamp in Marxloh

„Was kann ich mir leisten, wenn ich einen Job habe?“ – 15 Jugendliche aus Duisburg-Marxloh setzten sich in den Osterferien 2018 mit ihrer Lebensplanung und Erwartungen an den Beruf auseinander. Dafür hatten sie sich auf einen Platz beim Berufsorientierungs- und Sprachcamp des Duisburger Schulmodells beworben. Das Training von wichtigen Soft Skills wie Teamfähigkeit stand im Mittelpunkt des Camps. So gründeten die jungen Marxloher beispielsweise eine fiktive Wohngemeinschaft und erstellten, von einer entsprechenden Ausbildungsvergütung ausgehend, einen Haushaltsplan.



Unser Team



Mit vollem Einsatz für Sie dabei

In unserem Team Aus- und Weiterbildung stehen wir Ihnen bei Aus- und Fortbildungsprüfungen zur Seite, beraten Sie beim Thema Weiterbildung und sind mit vielen Projekten, beispielsweise dem Projekt der Ausbildungsbotschafter, für Sie da. Im Bild v. l.: Christiane Heinemann, Linda Gehle, Maria Kersten und Sonja Münzberger.

IHK ehrt die Besten der Aus- und Fortbildung

Festtagsstimmung am 30. September im Theater am Marienort: Bei der Bestenehrung der Niederrheinischen IHK wurden insgesamt 96 Ausbildungsbeste des Jahrgangs 2018 für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. In der beruflichen Fortbildung wurden 210 Meister sowie 197 Fachwirte und Fachkaufleute geehrt.



IHK-Präsident Burkhard Landers überreichte die Urkunden und beglückwünschte die besten Absolventen der beruflichen Erstausbildung.

Europa-Schule Kamp-Lintfort gewinnt IHK-Schulpreis

Der Schulpreis, den die IHK im Rahmen ihrer Initiative Schule – Wirtschaft vergibt, ging im letzten Jahr an das Schülerteam der Europa-Schule Kamp-Lintfort. Das Team „BIP – Bilder in Praxen“ vermietet Bilder an Arztpraxen, die im Kunstunterricht der achten bis zehnten Klassen entstanden sind, und erhält dafür eine stattliche Mietgebühr.

IHK-Ausbildungsprojekte sichern Fachkräftenachwuchs

Die Rückmeldungen der Mitgliedsunternehmen zeigen deutlich: Das (fehlende) Personal entwickelt sich zu einem immer größeren Geschäftsrisiko. Sie zeigen auch, dass der Schuh insbesondere bei Fachkräften mit Berufsabschluss drückt. Die Niederrheinische IHK unterstützt daher ausdrücklich das gemeinsame Ziel der Partner im Ausbildungskonsens, die duale Ausbildung noch stärker zu fördern. Als besonders hilfreich erweist sich hierbei das Projekt „Starthelfende Ausbildungsmanagement“, das Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt zusammenführt. Die „Starthelfenden Ausbildungsmanagement“ kümmern sich intensiv um junge Menschen, die Schwierigkeiten haben, selbstständig einen Ausbildungsplatz zu finden. Sie beraten die Jugendlichen, akquirieren Ausbildungsplätze und führen Stellen und Ausbildungssuchende zusammen. Viele Jugendliche brauchen auf ihrem Weg in die betriebliche Ausbildung Hilfestellung. Genau das leisten die Projektmitarbeiter.

Nach Auslaufen der Landesförderung für die Projekte „Starthelfende“ hat die Niederrheinische IHK ihr Serviceangebot zum Jahresbeginn 2019 weiterhin im Rahmen der Initiativen „Bildungslotsen“ in Kooperation mit der Regionaldirektion Düsseldorf und „Passgenaue Besetzung“, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, aufrechterhalten. So unterstützt sie auch in den nächsten Jahren kleine und mittlere Unternehmen bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften.

IHK-Weiterbildung – „Menschen gewinnen!“

Als weiteren wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung unterstützt die Niederrheinische IHK Unternehmen und ihre Mitarbeiter bedarfsgerecht und gezielt mit ihrem aktualisierten und – auf Wunsch der Betriebe – nochmals deutlich ausgeweiteten Programm zur Weiterbildung. Die rasante technische Entwicklung und die demografische Herausforderung machen Selbstoptimierung und lebenslanges Lernen immer notwendiger. Mit dem neuen, zukunftsweisenden Konzept „Weiterbildung 2022 – Menschen gewinnen!“ stellt die IHK ein Programm zur beruflichen Qualifizierung bereit, dessen Angebote sich an dem tatsächlichen Bedarf der Unternehmen orientieren. Neu aufgenommen wurden unter anderem Prüfungsvorbereitungskurse für Auszubildende und Lehrgänge zu den Themen Führung und Personalentwicklung sowie zur Digitalisierung. Um die Qualität der dualen Ausbildung am Niederrhein weiter zu fördern, wurde ein Ausbildernetzwerk aufgebaut, in dem sich Ausbilder und Personaler aktiv austauschen können.

Projekt Valikom-Transfer gestartet

Die Niederrheinische IHK beteiligt sich an dem Verbundprojekt Valikom-Transfer (abschlussbezogene Validierung nonformal und informell erworbener Kompetenzen), dessen Ziel es ist, Berufskompetenzen sichtbar und nachweisbar zu machen. Die IHK wird auf diese Weise Talente sichtbar machen, kompetenten Mitarbeitern den Weg in die betriebliche Beschäftigung ermöglichen und für die Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten.

Ehrung ehrenamtlicher Prüferinnen und Prüfer

Für ihr langjähriges Engagement erhielten 52 Prüferinnen und Prüfer im September 2018 eine Auszeichnung. Frank Wittig, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, dankte den Prüfern für ihren vorbildlichen Einsatz und würdigte den hohen Wert ihrer Arbeit für den Fachkräftenachwuchs. Ohne den – oftmals zeitintensiven – Einsatz der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer sei es schlichtweg unmöglich, die hohe Qualität der bundesweit einheitlichen Abschlüsse aufrechtzuerhalten. Dieses Engagement sei eine der wichtigsten Säulen im System der dualen Berufsausbildung. Aktuell engagieren sich mehr als 1800 Prüferinnen und Prüfer ehrenamtlich in den rund 160 Ausschüssen der IHK.



Frank Wittig (r.) zeichnete 52 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer für ihr Engagement aus.

13. Amtsperiode des Berufsbildungsausschusses gestartet

Im November 2018 erhielten 32 neu bestellte Mitglieder des Berufsbildungsausschusses ihre Berufsurkunden. Damit ging der Ausschuss in seine 13. Berufungsperiode, die bis 2022 reicht. Der Berufsbildungsausschuss ist ein paritätisch besetztes Gremium mit Vertretern von Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Berufskollegs. Der Ausschuss tagt drei Mal im Jahr und befasst sich mit allen regionalen Fragen der Berufsausbildung und des Ausbildungsmarktes am Niederrhein. Seine Funktion und Besetzung ist im Berufsbildungsgesetz geregelt. Der Ausschuss wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. Zum Vorsitzenden auf der Arbeitgeberseite wurde Frank Wittig von der Wittig GmbH gewählt. Für die Arbeitnehmer wurde Kerstin Eggert von der GEW als stellv. Vorsitzende gewählt. Beide teilen sich den Vorsitz jährlich alternierend.

Schlichtung zwischen Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden

Geraten Ausbilder und Auszubildende während der Ausbildung in eine arbeitsrechtliche Auseinandersetzung, müssen sie den Schlichtungsausschuss der IHK anrufen. Erst danach ist der Gang vor das zuständige Arbeitsgericht möglich.



„ In der Schlichtung haben Auszubildende und Auszubildende die Gelegenheit, ihre Streitigkeiten in neutraler Atmosphäre und auf Augenhöhe zu klären. Als ehrenamtliche Schlichterin helfe ich dabei durch meine Erfahrungen als Arbeitgeber. Unsere Erfolgsquote kann sich sehen lassen. Von insgesamt 49 durchgeführten Schlichtungsverfahren im Jahr 2018 konnte in 32 Fällen eine Einigung erreicht und somit auch Arbeitsgerichtsverfahren vermieden werden.

Silvia Walzer,
Geschäftsführerin, Walzer Elektronik Vertriebsgesellschaft mbH, Duisburg,
Mitglied des Schlichtungsausschusses der Niederrheinischen IHK seit 2016

Lokales Bündnis für Familie in Duisburg

Die Auszeichnung Familienfreundliches Unternehmen fand am 11. Januar 2019 in Duisburg-Ruhrort statt. Den Preis des Lokalen Bündnisses für Familie in Duisburg nahm die Evertz/Goßrau/Heidberg Steuerberatungsgesellschaft PartGmbH aus den Händen von Oberbürgermeister Sören Link, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger und Martin Jonetzko, stellvertretender Geschäftsführer des Unternehmerverbands, entgegen. Die Jury, bestehend aus Judith Hemeier, Niederrheinische IHK, Jennifer Middelpkamp, Unternehmerverband, sowie Hinrich Köpcke und Nico Rituper, Jugendamt Duisburg, würdigte die individuellen Arbeitszeitmodelle, die Unterstützung der Mitarbeiter bei Sport und Gesundheit sowie das soziale Engagement der Steuerberatung.



Die Auszeichnung „Familienfreundliches Unternehmen“ fand am 11. Januar 2019 in Duisburg-Ruhrort statt.

09

Recht und Steuern

Der Ehrbare Kaufmann steht für gelebte freiheitliche Eigenverantwortung und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. Die unternehmerische Freiheit ist die Basis für Innovation und Wachstum. Unternehmerinnen und Unternehmer sind dabei auf verlässliche Rahmenbedingungen auch im Wirtschafts- und Steuerrecht angewiesen. Dafür setzen wir uns ein.

Auf einen Blick



Unser Leitmotiv ist der ehrbare Kaufmann

- Recht und Steuern – informiert sein, informiert bleiben
- Verfahren unternehmensnah gestalten
- Unterstützung der Streitbeilegung



Für weitere Informationen zum Thema Datenschutz einfach QR-Code scannen.

Interessenvertretung

Der Arbeitskreis Wirtschafts- und Steuerrecht setzt sich mit aktuellen Entwicklungen im Wirtschafts- und Steuerrecht auseinander, macht die Auswirkungen deutlich und versucht im Gesetzgebungsverfahren vor allem steigende Bürokratielasten zu vermeiden bzw. möglichst zu senken. Im Jahr 2018 lag der Fokus insbesondere auf dem Steuerrecht. Die durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Grundsteuer nötige, bis Ende 2019 umzusetzende Novellierung bietet Chancen für eine unbürokratische Lösung. Das setzt voraus, dass die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden und vermieden wird, dass der Wert sämtlicher Grundstücke in Deutschland individuell ermittelt werden muss. Zudem muss die versprochene Aufkommensneutralität sichergestellt werden, um die Belastungen der Unternehmen im internationalen Vergleich nicht weiter zu erhöhen.

Recht und Steuern – informiert sein, informiert bleiben

Unternehmer müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen kennen, um nachhaltig wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Aufgrund vielfältiger Änderungen gilt es, nicht nur informiert zu sein, sondern es auch zu bleiben. Über 1600 Mal haben sich Mitgliedsunternehmen mit Fragen zum Wirtschafts- und Steuerrecht bei uns gemeldet und eine individuelle Aufschlussberatung erhalten. Fast 700 Interessierte besuchten Informationsveranstaltungen zum Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht und Steuerrecht. Ein Schwerpunkt lag bei der ab 25. Mai 2018 geltenden Datenschutz-Grundverordnung. Durch sie wurden die Dokumentations-, Informations- und Nachweispflichten erheblich erweitert und die Geldbußen bei Verletzungen deutlich erhöht. Fast ein Drittel der Aufschlussberatungen betraf das Datenschutzrecht, zu dem in gleich drei Veranstaltungen in Duisburg und Kleve informiert wurde. Weitere Informationen finden Sie auf der IHK-Website. Der einfachste Weg, im Wirtschafts- und Steuerrecht informiert zu bleiben, ist der alle 14 Tage erscheinende Newsletter.

www.ihk-niederrhein.de/newsletter

Ehrbarer Kaufmann und Corporate Social Responsibility (CSR)

Der Ehrbare Kaufmann steht im Kern für verantwortungsvolle und nachhaltige Teilnahme am Wirtschaftsleben. CSR beschreibt einen Ansatz zur Operationalisierung des Ehrbaren Kaufmanns. Im Jahr 2018 haben zwei Unternehmen im Rahmen unserer CSR-Frühstücksreihe unter dem Motto „Sie tun Gutes – wir reden darüber“ gezeigt,

wie sie ihre Verantwortung für die Auswirkungen ihres Handelns auf die Gesellschaft wahrnehmen, und waren so Inspiration für andere Unternehmen. Beim CSR-Frühstück bei Schauinsland-Reisen stand die Entwicklung und Umsetzung von CSR-Strategien im Unternehmen im Fokus. Zum Thema „Diversity und die Chancen für gemischte Teams“ fand die Veranstaltungsreihe bei der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderungen statt. Hier erhielten die Teilnehmer nicht nur Einblick in das Unternehmen, sondern auch Anregungen, wie im eigenen Unternehmen Inklusion aufgegriffen und umgesetzt werden kann.

Rege Teilnahme beim CSR-Frühstück bei Schauinsland-Reisen in Duisburg.



Verfahren unternehmensnah gestalten

Die Einleitung eines Verfahrens zur Untersagung der gewerblichen Tätigkeit durch die kommunalen Ordnungsbehörden ist eine existenzielle Gefährdung für Unternehmer. Daher ist es wichtig, dass die Niederrheinische IHK in Verfahren einbezogen wird. Eine schnelle Anhörung und eine fundierte Stellungnahme der IHK können dazu führen, dass keine falsche Entscheidung zulasten des Betroffenen ergeht. 2018 war die IHK an 66 Gewerbeuntersagungsverfahren beteiligt. In etwa der Hälfte der Fälle mit positiven IHK-Stellungnahmen konnte die angedrohte Gewerbeuntersagung (vorübergehend) abgewendet werden. In anderen Fällen hat der Gesetzgeber nicht nur eine zwingende Beteiligung der IHK vorgesehen, sie wurde auch beauftragt, die gesetzlichen Voraussetzungen für die Aufnahme einer bestimmten gewerblichen Tätigkeit zu prüfen und eine entsprechende Erlaubnis zu erteilen. Über 100 Unternehmerinnen und Unternehmern konnte in einem unternehmensnahen Verfahren 2018 eine Erlaubnis als Versicherungsvermittler und -berater, Immobiliendarlehensvermittler sowie Finanzanlagenvermittler erteilt werden.



Unser Team



Mit vollem Einsatz für Sie dabei

Sie benötigen eine Erlaubnis als Finanzanlagen- oder Immobiliardarlehensvermittler? Sie sind Versicherungsvermittler und brauchen Hilfe bei der Registrierung? Unser Team aus dem Bereich Recht und Steuern steht Ihnen zu diesen und weiteren Themen gerne zur Verfügung: (v. l.) Marion Kernig, Anita Haberland, Melanie Weis und Stefanie Jerabek.



„ Die steuerliche Förderung privater Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland sollte verbessert werden, um gezielt die Innovationskraft der Wirtschaft zu stärken und im Wettbewerb um forschende Unternehmen bestehen zu können. Gefördert werden sollten alle Größenklassen von Unternehmen, um einen maximalen gesamtwirtschaftlichen Effekt zu erreichen. EU-weit einheitliche Standards könnten dabei für Rechtssicherheit bei der Vereinbarkeit mit EU-Beihilferecht sorgen.

*Ingo Thill,
Geschäftsführer der Taunus Treuhandgesellschaft m.b.H. Steuerberatungsgesellschaft
Mitglied im Arbeitskreis Wirtschafts- und Steuerrecht*

Unterstützung der Streitbeilegung

Von der Niederrheinischen IHK öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige genießen bei Unternehmen, Behörden sowie Gerichten großes Vertrauen. Um auch in Zukunft ein ausreichendes Angebot an qualifizierten Sachverständigenleistungen sicherzustellen, wurde beim Sachverständigenforum 2018 ein Mentorenprogramm für geeignete Kandidaten ins Leben gerufen. So können angehende Sachverständige von erfahrenen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen lernen und sich auf die Anforderungen der öffentlichen Bestellung besser vorbereiten.

Auch mit Vorschlägen für Handelsrichter leistet die Niederrheinische IHK wertvolle Unterstützung für die Streitschlichtung zwischen Unternehmen. Sowohl am Landgericht Duisburg als auch am Landgericht Kleve gab es 2018 einen Generationswechsel. Viele langjährige, ehrenamtlich als Handelsrichter tätige Unternehmer sind ausgeschieden, sieben neue Handelsrichter wurden im Amt willkommen geheißen. Sie kommen jährlich mit den Vorsitzenden Richtern der Kammern für Handelssachen an den Landgerichten Duisburg und Kleve sowie den Landgerichtspräsidenten zu einem Treffen in der Niederrheinischen IHK zusammen.



Handelsrichter am Landgericht Kleve trafen sich zum Generationswechsel mit IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (2. v. r.), IHK-Geschäftsführer Dr. Frank Rieger (r.) und Dr. Bernd Wermeckes (l.), Vizepräsident des Landgerichts.

Ausblick 2019



Durch das Gesetz zur Stärkung des fairen Wettbewerbs sollen missbräuchliche Abmahnungen eingedämmt werden. Es ist zu erwarten, dass das Gesetzgebungsverfahren zahlreiche Änderungen im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb zur Folge haben wird. Die Niederrheinische IHK wird sich auch weiterhin für eine Verhinderung des Abmahnmissbrauchs mit Augenmaß sowie den freien und fairen Wettbewerb einsetzen und ihre Mitgliedsunternehmen aktuell informiert halten.

10

Unsere Zweigstellen

Persönlicher Kontakt mit unseren Unternehmen ist für uns das A und O, deswegen sind wir vor Ort – in Wesel und Kleve. In unseren Zweigstellen bieten wir unter anderem folgende Leistungen an: Beratungen und Auskünfte zu Außenwirtschaftsfragen, Beglaubigungen von Ursprungszeugnissen, Ausstellung von Carnets A.T.A, Beglaubigungen von Bescheinigungen, Gründungs- und Krisenberatung bis hin zur Koordinierung von Prüfungen in vielen Ausbildungsberufen.

Auf einen Blick



- Schwerpunkt Gründung
- Perspektiven schaffen

Unsere Zweigstelle in Kleve

Unternehmensgründung im Blick

Das Thema „Gründung“ stand 2018 besonders im Fokus. Als Kooperationspartner begleitete IHK-Gründungsexperte Holger Schnapka die ganzjährige Veranstaltungsreihe „Gründerland Kreis Kleve – Ideen finden ein Zuhause“ der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve quer durch alle Städte und Gemeinden im Kreisgebiet. Bereits seit 2016 bietet die IHK für Mitarbeiter und Studierende der Hochschule Rhein-Waal in lockerer Reihe eine Sprechstunde rund um das Thema Gründung an. Diese Kooperation mit dem Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer der Hochschule wurde in 2018 vertieft. Im Rahmen des Hochschul-Projekts „Innovations- und Gründungsoffensive Niederrhein“ wurde ein zweitägiger Workshop zum Thema „Business Basics – Als Student/in ein Unternehmen gründen“ angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Technologie-Zentrum Kleve wurde ein „Pressure Cooker“-Event durchgeführt: Drei Studententeams erarbeiteten mittels Kreativtechniken praktische Lösungsansätze für konkrete Fragestellungen dreier Jungunternehmen. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wird auch 2019 fortgesetzt.

Zur Person



Dr. Andreas Henseler
Leiter der IHK-Zweigstelle in Kleve

Perspektiven schaffen

Vielen Unternehmen setzt der Fachkräfteengpass bereits spürbar zu. Mit zwei Initiativen will die IHK speziell im Kreis Kleve neue Fachkräftepotenziale erschließen. Zum einen hat das Klever Schulmodell in 2018 richtig Fahrt aufgenommen. In insgesamt 19 Workshops zeigte Projektleiterin Sarah Thomas mit über 150 Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen in Kleve und Emmerich, welche Möglichkeiten die betriebliche Ausbildung bietet und welche Berufsfelder es gibt. In 2019 stehen Einzeltrainings auf dem Programm, um die jungen Leute für ihren Start ins Berufsleben fit zu machen. Als Allianzpartner im Projekt Next Step Niederrhein der Hochschulen Rhein-Waal und Niederrhein hilft das IHK-Team dabei, Studienabbrechern eine mögliche Perspektive in der dualen Ausbildung aufzuzeigen. Die Zweigstelle Kleve ist dabei Erstanlaufstelle für die Studierenden am dortigen Campus. Künftig soll auch das Weiterbildungsangebot am Standort Kleve erweitert werden.



Unser Team



Mit vollem Einsatz für Sie dabei

Unser Team der Zweigstelle ist für Sie vor Ort in Kleve: (v. l.) Holger Schnapka, Berthold ten Brink, Hélène Knieling, Dr. Andreas Henseler und Sarah Thomas. Beglaubigungen von Außenwirtschaftsdokumenten und Gründungs- und Krisenberatungen stehen hier unter anderem täglich auf dem Programm.



Unser Team



Mit vollem Einsatz für Sie dabei

Auch in der Zweigstelle in Wesel kümmert sich unser Team um die Belange unserer Kunden. Für Sie vor Ort: (v. l.) Dirk Bückemeyer, Meike Melles, Sabine Lattek und Michael Rüscher. Sie finden uns in der Trappzeile auf dem Großen Markt.

Unsere Zweigstelle in Wesel

Erfahrungsaustauschgruppe im Kreis Wesel

Die Erfahrungsaustauschgruppe im Kreis Wesel, die aus rund 50 Kreis Weseler Unternehmen aller Branchen besteht, setzte auch 2018 ihre Informations- und politischen Dialogveranstaltungen fort. Im April besuchte der Erfa-Kreis das 3-D-Drucklabor Fab-Lab auf dem Campus der Hochschule Rhein-Waal, um hier mehr über die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten des 3-D-Drucks zu erfahren. Im Juni stand ein Besuch des unter dem Dach des Landschaftsverbands Rheinland neu ausgerichteten Niederrhein Museums in Wesel auf dem Programm. Im Oktober war der Kreis Weseler FDP-Bundstagsabgeordnete Bernd Reuther zu Gast. Im Rahmen eines Business-Lunchs stellte er seine Wahrnehmung der aktuellen Regierungsarbeit der großen Koalition dar. Zum Jahresabschluss besuchte der Erfa-Kreis den ehemaligen Regierungsbunker in der Nähe von Bonn und informierte sich über die Möglichkeit zur Nachnutzung von Großanlagen. In 2019 werden die Netzwerkveranstaltungen fortgesetzt. Beim Business-Lunch wird dann die Europawahl in den Fokus gerückt. Außerdem auf der Agenda: Besuche des Landesgartenschau-Geländes in Kamp-Lintfort und des Hafens DeltaPort.

Dialog zum Regionalplan Ruhr

Ende 2018 wurde nach mehrjähriger Erarbeitungsphase der Entwurf des auch für den Kreis Wesel gültigen Regionalplans Ruhr vorgelegt. Er gibt den Rahmen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung vor, indem er beispielsweise Wirtschaftsflächen und Abgrabungsgebiete in den Kreis Weseler Kommunen ausweist. In Einzelgesprächen mit den Wirtschaftsförderern und Planungsverantwortlichen aller Kommunen wurden vor Ort Abstimmungsgespräche geführt. Ziel war es, die im Regionalplanentwurf ausgewiesenen Flächen mit den Vorstellungen der Kommunen hinsichtlich derer Strukturentwicklungsplanung abzugleichen. Viele der hier vorgetragenen Anregungen sind durch die IHK in den Beteiligungsprozess eingebracht worden.



Auf einen Blick



- Erfahrungsaustauschgruppe im Kreis Wesel
- Dialog zum Regionalplan Ruhr

Zur Person



Michael Rüscher

Leiter der IHK-Zweigstelle in Wesel

Die Weseler Rheinbrücke.

11

Presse und Kommunikation

Wir machen die Services und Leistungen der IHK für unsere Mitglieder, für Auszubildende, Existenzgründer, Journalisten und die breite Öffentlichkeit sichtbar. Digitale und gedruckte Medien stimmen wir in der Kommunikation aufeinander ab, um unsere Zielgruppen bestmöglich zu erreichen. Wir übersetzen die oftmals komplexen und fachlichen Themen der IHK, damit nicht nur Experten mitreden können, sondern jeder uns verstehen kann. Zudem sind wir Ansprechpartnerin für die Medien bei allen Wirtschaftsfragen zur Region von A bis Z.

Auf einen Blick

**Modern – digital – vernetzt –
IHK-Kommunikation auf allen
Kanälen**

- Eine starke Stimme für das Ruhrgebiet
- Immer informiert: der IHK-Newsletter
- #GemeinsamMarkeStärken – neues Corporate Design der IHK-Organisation

Eine Botschaft – viele Kanäle

Aufmerksamkeit ist eine der wichtigsten Ressourcen im 21. Jahrhundert. Deshalb haben wir auch 2018 weiter intensiv daran gearbeitet, unsere Themen, Botschaften und Projekte öffentlichkeitswirksam, kanalgerecht und zielgruppenorientiert zu platzieren. Die Strategie, unsere Kommunikationskanäle noch stärker miteinander zu vernetzen und unsere Kommunikation digitaler auszurichten, führen wir auch 2019 fort.

IHK-Magazin „Niederrhein Wirtschaft“

Unser IHK-Magazin ist eines der Flaggschiffe unserer Kommunikation. Seit Februar 2018 kommt die „Niederrhein Wirtschaft“ in neuem Layout sechsmal im Jahr in die Betriebe unserer Mitglieder. Im Sinne der bundesweiten IHK-Markenkommunikation verbinden wir jedes Titelthema mit einem Hashtag aus der #Gemeinsam-Familie. Über den Hashtag erhalten unsere Leser weitere Infos zum jeweiligen Thema auf unseren Social-Media-Kanälen: So zum Beispiel zu unserem Titelthema „Logistik digital“, wo wir unseren Lesern anhand eines kurzweiligen Erklär-Videos die Vorteile der Blockchain erläutern.

www.ihk-niederrhein.de/videogalerie

Pressearbeit

Eine der tragenden Säulen unserer Öffentlichkeitsarbeit ist und bleibt die Pressearbeit. Die IHK wird von den Medien als kompetente Ansprechpartnerin in vielen Sachfragen sowie zu Zahlen, Daten und Fakten für den Wirtschaftsstandort Niederrhein geschätzt. Das hat sich 2018 vor allem bei den Themen Brexit, US-Strafzölle und Datenschutz gezeigt. Überregional haben sich die Medien insbesondere für unsere Studie zu autonomen Binnenschiffen und für das Thema Niedrigwasser auf dem Rhein interessiert. 2019 bringen wir uns als Sprecherin für die Ruhr-IHKs auch medial intensiv in die Diskussion um den Wirtschaftsstandort Ruhrgebiet ein, zum Beispiel zur konjunkturellen Lage, zu den Ruhrkonferenzen mit unserer agenda.Ruhr oder zur Anpassung des Regionalplans Ruhr.

Bilanz Presse (2018)

134

Pressemitteilungen

155

Presseanfragen

Social Media

Parallel zu Print und Presse sind wir als IHK auch bei Facebook und Twitter unterwegs. Beide Kanäle bieten die Möglichkeit, direkt mit unseren Kunden und der interessierten Öffentlichkeit in Dialog zu treten. Bei Facebook konnten wir mit dem Thema Aus- und Weiterbildung punkten: Sowohl unsere Fotos zur IHK-Bestenehrung fanden viel Beachtung als auch ein Video-Statement von unserer Prüferin Gitta Roolf, die sympathisch für dieses wichtige IHK-Ehrenamt warb. Mit dem Video erreichten wir etwa 10.200 Personen, bekamen rund 60 Likes und 9 Kommentare.

Bei Twitter liegt der Fokus auf der Kontaktpflege mit unseren Gesprächspartnern in Politik und Wirtschaft. Zu den erfolgreichen Tweets gehört beispielsweise eine Nachricht über den Besuch von NRW-Integrationsminister Dr. Joachim Stamp bei unserer Vollversammlung im Dezember 2018 mit 2.535 Impressions, 12 Likes und 2 Retweets. Auf viel Resonanz stieß auch unsere Serie zum Aktionstag „Lange Nacht der Industrie Rhein Ruhr“, in der wir die Geschäftsführer der teilnehmenden Industriebetriebe zu Wort kommen ließen.

Website und Newsletter

Die Internetseite ist das Herzstück unserer Kommunikation. Mitte März 2018 sind wir mit unserer grafisch und inhaltlich komplett überarbeiteten Website an den Start gegangen, die unsere Kunden auch über ihre mobilen Endgeräte nutzen können. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Service- und Beratungsangeboten oder Gesetzesänderungen stellen wir Interessierten seit April 2018 auch in einem regelmäßigen Newsletter zur Verfügung. Den Newsletter können sich unsere Kunden je nach Interesse individuell zusammenstellen. Über Seminare und Lehrgänge informiert unser Weiterbildungsnewsletter.

#Gemeinsam goes Corporate Design – der visuelle Markenauftritt der IHK-Organisation

Der Hashtag #Gemeinsam ist das Markenzeichen der bundesweiten IHK-Kommunikation. Er soll dazu dienen, die Bekanntheit, die Wiedererkennbarkeit und das Image der IHK-Organisation zu steigern. Um diesen Effekt noch zu unterstützen, haben sich mehrere IHKs dazu entschlossen, ein einheitliches Corporate Design einzuführen, darunter auch unsere IHK. Grundlage hierfür ist das Corporate Design der bayrischen IHKs. Bis Herbst 2019 werden wir unseren visuellen Markenauftritt an das neue Corporate Design anpassen. Erste Produkte im neuen Design sind unter anderem der Gewerbemietpreisspiegel, die Digital-Umfrage, die Saisonumfrage Tourismus und der Geschäftsbericht.

Videos

Mit der Ausweitung unserer digitalen Kommunikation haben wir 2018 noch stärker auf Bewegtbildformate gesetzt. Mit kurzen Clips und Statements vermitteln wir unseren Nutzern einen direkten und persönlichen Eindruck von unseren Themen und kommen mit ihnen ins Gespräch, so zum Beispiel mit Berufsschülern, Politikern und Unternehmern zur Europawahl begleitend zum Projekt „Unternehmer für Europa“ oder mit Teilnehmern des TourismusCamps Niederrhein.

Bilanz Facebook

2.400

Likes für die Seite
(Stand Anfang 2019)

durchschnittlich erreichten unsere Posts
15.400
Personen im Monat

Bilanz Twitter

rund
700
Tweets

(Stand Anfang 2019)

rund
350
Follower



Kristin Ventur, Volontärin der IHK, interviewt Jens Geier, Abgeordneter für den Niederrhein im Europaparlament.

12

Wirtschaftsjunioren am Niederrhein

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) sind der größte Verband junger Unternehmer und Führungskräfte in Deutschland. Die WJ Duisburg und im Kreis Kleve sind zwei von bundesweit über 210 Kreisverbänden. Ihre ehrenamtlichen Projekte fördern eine bessere Bildung, innovatives und ehrbares Unternehmertum und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Auf einen Blick

Wirtschaftsjunioren – die Stimme der jungen Wirtschaft

- Wirtschaftspolitische Gespräche
- Ruhrpitch – der Pitch im Pott
- 50 Jahre WJ Kreis Kleve

Wer wir sind und was wir tun

Alles über das Ehrenamt und die Strukturen auf Bundes-, Landes- und Kreisebene erfahren Interessenten und Neumitglieder bei der Duisburg-Academy im Juni 2019. Im regen Austausch entstanden neue Ideen, und ganz nebenbei ließ sich so das berufliche und private Netzwerk ausbauen.

Im Gespräch mit Wirtschaft und Politik

Die Klever Junioren trafen zum Jahresende den CDU-Bundestagsabgeordneten Stefan Rouenhoff. Auf der Tagesordnung standen der Brexit, die Breitbandversorgung und die 5G-Technologie, der Zustand der Volksparteien in Deutschland und die Zukunft der EU. Beim Wissenstransfer zwischen WJ und NRW-Landtag begleitete der Gocher Andreas Sprenger den Landtagsabgeordneten Dr. Günther Bergmann zwei Tage durch den Parlamentsbetrieb. Die Duisburger Junioren tauschten sich unter anderem mit Angelika Wagner vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) aus. Schwerpunkt der Gespräche war die betriebliche und gesellschaftliche Arbeit des DGB und seiner Mitgliedsgewerkschaften.

ruhrpitch

Ruhrpitch – der Pitch im Pott

Der Niederrhein und das Ruhrgebiet können mehr als nur „klassische Industrie“. Dass hier auch die „Digital Natives“ zuhause sind, wurde beim Ruhrpitch im März dieses Jahres im Haus der Unternehmer deutlich. Bei der Veranstaltung der WJ Duisburg und Essen konnten sich Start-ups mit ihren innovativen Ideen vor Publikum beweisen und überzeugen.



„Wir feiern in diesem Jahr 50 Jahre Wirtschaftsjunioren im Kreis Kleve. Seit einem halben Jahrhundert steht die junge Wirtschaft bei uns im Kreis auf, um mitzureden, mit anzupacken und etwas zu bewegen. So nehmen wir unsere Zukunft in die eigenen Hände.“

Marie-Christin Remy,
Gesellschafterin / Geschäftsführerin der Hennecken-Remy GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Emmerich am Rhein, und Sprecherin der Wirtschaftsjunioren 2019/2020



„Die Wirtschaftsjunioren sind ein hervorragendes Netzwerk, um sich persönlich weiterzuentwickeln. Besonders sticht für mich immer wieder hervor, was man im Team erreichen kann. Ein Beispiel hierfür ist die Organisation unseres grandiosen Neujahrsempfanges der Wirtschaftsjunioren NRW im letzten Jahr.“

*Thomas Friehege,
Prokurist der RES Consulting GmbH, Moers,
und Sprecher der Wirtschaftsjunioren Duisburg 2018*

Die NRW-Junioren zu Gast am Niederrhein

Die WJ Duisburg und Kleve sind auch auf der Landesbühne sichtbar. Anfang 2018 kamen die NRW-Junioren nach Duisburg zum Neujahrsempfang in den Landschaftspark – und 2019 geht es weiter. Mit Thomas Müller wurde ein Vorstandsmitglied der WJ Duisburg zum stellvertretenden Landesvorsitzenden der Wirtschaftsjunioren in Nordrhein-Westfalen gewählt. Darüber hinaus feiern die WJ im Kreis Kleve dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Gefeierte wird beim NRW-Juniorentag am 22. November auf dem Airport Weeze.

Betriebsbesichtigung – lernen durch gute Beispiele

Eine Kaffeefahrt der anderen Art machten die WJ Kleve bei ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Es ging zum Weltmarktführer für Kaffeeröstmaschinen – den Probat-Werken von Gimborn Maschinenfabrik mbH in Emmerich am Rhein. Bei der Firma Oleon in Emmerich warfen die Junioren einen Blick hinter die Kulissen der Erstellung von Industrieölen und -fetten, während der Besuch der Metzgerei Quartier in Kleve ganz anderes Handwerk offenbarte. Die WJ Duisburg besichtigten das Zentrum Luftoperationen der Luftwaffe in Uedem. Der Schwerpunkt der Führung lag auf dem Weltraumlagezentrum und dem Nationalen Lage- und Führungszentrum für Sicherheit im Luftraum. Aufgrund der tollen Resonanz werden die Duisburger WJ 2019 weiter den Weltraum erkunden und das Europäische Astronautenzentrum (ESA) und das Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin (DLR) besichtigen.



Die Wirtschaftsjunioren im Kreis Kleve zu Gast bei Probat in Emmerich am Rhein.



Die Wirtschaftsjunioren Duisburg besuchten das Zentrum Luftoperationen der Luftwaffe in Uedem.

13

Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen

Die IHK finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Gebühren und Entgelte. Welche Kosten entstehen in der IHK, wie sehen die Bilanz und die Erfolgsrechnung aus? Darüber geben wir offen und transparent Auskunft. Darüber hinaus stehen über das Portal www.ihk-transparent.de weitere Informationen über die Finanzierung, die Kosten und die Gehälter in der gesamten IHK-Organisation zur Verfügung.

Unsere Werte: Verantwortung und Offenheit

Beteiligungen und Kooperationen

Die Niederrheinische IHK beteiligt sich an verschiedenen Unternehmen und Institutionen, denen eine Schlüsselrolle im Strukturwandel der Region zukommt:

Hier sind wir aktiv

- Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH, Neuss^{1,2}
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH – GFW, Duisburg¹
- GVZ DUNI Entwicklungsgesellschaft für ein Dezentrales Güterverkehrszentrum Duisburg/Niederrhein mbH, Duisburg¹
- IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund¹
- Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in NRW mbH – KBG, Neuss²
- TZK – Technologie-Zentrum Kleve GmbH, Kleve¹
- ZPA Nord-West – Zentralstelle für Prüfungsaufgaben, Köln¹

Diese Beteiligungen erfolgten gemäß entsprechender Beschlussfassung der Vollversammlung.

¹ Gesellschaftsanteil

² Unterbeteiligung

Geschäftsführungen

Mit weiteren Einrichtungen und Organisationen ist die Niederrheinische IHK in besonderer Weise verbunden. Hier einige Beispiele von Institutionen, mit denen wir traditionell zusammenarbeiten und deren Geschäftsführung bei uns liegt:

Einigungsstelle für den Bezirk der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb

Die Einigungsstelle kann bei Verstößen gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) von jedem Beteiligten angerufen werden. Zur Vermeidung eines gerichtlichen Verfahrens versucht dieses ehrenamtliche Gremium, eine gütliche Einigung herbeizuführen.

Union europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen (UECC)

Die UECC ist eine Vereinigung von 60 Industrie- und Handelskammern aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Luxemburg, Österreich und Rumänien. Sie vertritt die Interessen von circa 2,5 Millionen europäischen Unternehmen und setzt sich in ihrem Einzugsgebiet mit Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft auseinander. Die Geschäftsführung der deutschen Landesgruppe liegt bei der Niederrheinischen IHK.

Volks- und Betriebswirtschaftliche Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet (VV)

Die VV hat zum Ziel, alle an der Entwicklung des Ruhrgebietes und seiner Nachbarräume interessierten Persönlichkeiten in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft zu Gedankenaustausch und gemeinsamer Arbeit zusammenzuführen. Diesem Zweck dienen Veranstaltungen sowie die Anregung, Förderung und Aufnahme wissenschaftlicher Untersuchungen.

Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V.

Die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort wurde am 31. Oktober 1901 mit dem Ziel gegründet, Frachtraum und Waren unter fairen Bedingungen zusammenzubringen. Heute ist die Hauptaufgabe der Schifferbörse die Förderung der Zusammenarbeit der am Binnenschiffsverkehr beteiligten Gruppen und die gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Das Schiffermahl findet jährlich in Erinnerung an die Gründung der Schifferbörse statt und symbolisiert die Verbindung zwischen Reedern, Partikulieren, Verladern und Spediteuren im System Wasserstraße.



Die Schifferbörse betreibt zudem das einzige Schiedsgericht für die Binnenschifffahrt in Deutschland. Mithilfe des Schiedsgerichts können nun Streitigkeiten, ohne die stark überlasteten öffentlichen Gerichte anzurufen, eigenständig und schneller gelöst werden. Das Schiedsgericht und die Geschäftsführung der Schifferbörse sind bei der Niederrheinischen IHK angesiedelt.

Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V., Kleve

Der Förderverein bietet Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zur Hochschule zu intensivieren sowie die Hochschule zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.

Der Förderverein hat zum Ziel, die Universität Duisburg-Essen durch die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ideell und finanziell zu fördern. Das Fördervereins-Netzwerk bietet Unternehmen die Möglichkeit, eine persönliche Verbindung zur regionalen Universität herzustellen, neue Kontakte in der Wissenschaft zu knüpfen und potenziellen Fachkräftenachwuchs frühzeitig kennenzulernen.

Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V., Kleve

Das Netzwerk bietet Unternehmen, Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Akteuren aus angrenzenden Bereichen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Themenentwicklung.

Mitgliedschaften

In den folgenden ausgewählten, wichtigen Institutionen engagiert sich beziehungsweise vertritt die Niederrheinische IHK die Interessen der regionalen Wirtschaft:

Hier sind wir aktiv

- City-Management Duisburg e. V., Duisburg
- Duisburger Universitäts-Gesellschaft e. V., Duisburg
- Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e. V., Duisburg
- Euregio rhein-maas-nord, Mönchengladbach
- Euregio Rhein-Waal, Kleve
- Institut für Energie- und Umwelttechnik e. V. IUTA, Duisburg
- Kulturraum Niederrhein e. V., Duisburg
- Logistik Initiative Duisburg Niederrhein, Duisburg
- Logistikregion Rheinland e. V., Neuss
- Mobile Communication Cluster, Kamp-Lintfort Region NiederRhein, Duisburg
- Regionalagentur NiederRhein, Duisburg
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg
- Verein für Europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen, Duisburg

Niederrheinische IHK ist Mitglied der Metropolregion Rheinland

Mit großer Zustimmung haben die Rheinland-IHKs im Februar 2017 die Gründung der Metropolregion Rheinland e. V. (MRR) in Düsseldorf unterstützt. Bereits seit 2009 setzen wir uns gemeinsam mit den IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid für die MRR ein. Das Rheinland als starke Marke hat beste Voraussetzungen, um im internationalen Wettbewerb um Menschen, Ideen, Ansiedlungen und Investitionen eine wichtige Rolle zu spielen.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen (AKTIVA A. III):

Altersversorgungszusagen für IHK-Mitarbeiter werden an dieser Stelle durch festverzinsliche Wertpapiere, Fondsanteile, Sparkassenbriefe/Festgelder, einen Kapitalstock bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen sowie durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert.

Eigenkapital (PASSIVA A.):

Das Eigenkapital beträgt rd. 33 % der Bilanzsumme und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Die Nettoposition ergibt sich als gerundete Saldogröße aus den in der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) angesetzten Aktiva und den übrigen Passiva. Im Rahmen der Ergebnisverwendung 2011 wurde diese Position um 2 Mio. € aufgestockt.

Die gem. § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildete Ausgleichsrücklage dient dazu, ergebniswirksame Schwankungen auszugleichen, und nach der Rechtsprechung der Risikovorsorge. Die Ausgleichsrücklage ist durch Vollversammlungsbeschlüsse in der Höhe bestimmt und durch eine Risikoanalyse und -prognose unterlegt. Dabei wurden relevante Risiken insbesondere auf der Ertragsseite der IHK, steuerliche Risiken, Renditerisiken und Haftungsrisiken identifiziert. Anschließend wurde für diese Risiken eine Schadensbewertung vorgenommen und mit Eintrittswahrscheinlichkeiten versehen. Die Risikosimulation erfolgte mittels einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung und führte zu einer möglichen Schadenssumme von rund 5,8 Mio. €. Unter den anderen Rücklagen sind eine Instandhaltungsrücklage Gebäude (die den Modernisierungsbedarf an der Hauptgeschäftsstelle teilweise sichern soll) sowie eine Rückstellungszinsrücklage (dient zum teilweisen Ausgleich der Zinsaufwandsbelastung im Rahmen der Bewertung der langfristigen Rückstellungen in den kommenden Jahren) gebildet.

Der Ergebnisvortrag von 1,0 Mio. € soll zur temporären Beitragssenkung im Geschäftsjahr 2019 dienen.

Rückstellungen (PASSIVA C.):

Die IHK hat im Rahmen der betrieblichen Altersversorgungen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Direktzusagen getätigt. Diese Systeme wurden zum 31.12.2006 geschlossen. Die hieraus resultierenden Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren berechnet. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2017 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 3,68 % zugrunde gelegt. Die Verpflichtung für laufende Pensionsfälle (Rentner) beträgt 21,8 Mio. €, für ausgeschiedene Mitarbeiter 1,0 Mio. € und für Anwartschaften (aktuelle Mitarbeiter) rund 10,3 Mio. €.

Nach dem 31.12.2006 eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine beitragsorientierte Alterszusage, die im Kapitaldeckungsverfahren über ein Lebensversicherungsunternehmen finanziert wird.

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2017

Bilanz (in €)

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016
A. Anlagevermögen	42.341.692,36	41.653.734,74
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.970,00	112.305,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.877.694,00	7.018.686,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	747.838,00	777.586,64
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	22.323.747,51	21.167.410,37
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	12.285.442,85	12.577.746,73
B. Umlaufvermögen	12.915.890,65	11.789.898,72
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.939,08	8.506,95
2. Unfertige Leistungen	371.607,58	337.142,57
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	2.320.739,74	1.651.121,36
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	128.554,14	172.519,31
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.087.050,11	9.620.608,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	872.370,94	263.289,47
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	56.129.953,95	53.706.922,93

PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
A. Eigenkapital	18.283.883,84	16.765.386,22
I. Nettoexposition	4.200.000,00	4.200.000,00
II. Ausgleichsrücklage	5.600.000,00	5.600.000,00
III. Andere Rücklagen	6.312.986,22	6.965.386,22
IV. Ergebnis	2.170.897,62	0,00
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2017 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Einstellung in die Instandhaltungsrücklage Gebäude	880.000,00	
Einstellung in die Rückstellungszinsrücklage	290.897,62	
Ergebnisvortrag	1.000.000,00	
B. Sonderposten	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen	36.704.948,06	36.016.264,92
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.098.341,00	32.475.169,00
2. Steuerrückstellungen	6.000,00	6.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	3.600.607,06	3.535.095,92
D. Verbindlichkeiten	937.367,69	718.532,77
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.724,93	613.642,85
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	384.642,76	104.889,92
E. Rechnungsabgrenzungsposten	203.754,36	206.739,02
SUMME PASSIVA	56.129.953,95	53.706.922,93

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Ergebnis von 2.170.897,62 € abgeschlossen. Die Vollversammlung der Niederrheinischen IHK hat am 5. Dezember 2018 entschieden, von dem Ergebnis einen Betrag von 880.000,00 € in die Instandhaltungsrücklage Gebäude und einen Betrag von 290.897,62 € in die Rückstellungszinsrücklage einzustellen. Darüber hinaus wurde ein Betrag von 1.000.000,00 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2017

Erfolgsrechnung (in €)

	31.12.2017	31.12.2016
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	16.469.798,04	14.660.171,06
2. Erträge aus Gebühren	1.833.417,98	1.777.696,63
3. Erträge aus Entgelten	523.439,33	549.670,49
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	34.465,01	6.187,22
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.858.685,56	905.634,15
Betriebserträge	20.719.805,92	17.899.359,55
7. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	106.606,75	138.383,56
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.078.859,54	2.021.406,92
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	6.709.674,69	6.552.023,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.591.839,89	2.012.419,56
9. Abschreibungen	387.635,12	367.289,44
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.412.487,01	5.874.683,98
Betriebsaufwand	17.287.103,00	16.966.206,69
Betriebsergebnis	3.432.702,92	933.152,86
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.098.002,91	1.268.072,47
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.867,36	13.654,29
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	49.176,50	5.542,90
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.905.898,00	2.906.127,00
Finanzergebnis	-1.850.204,23	-1.629.943,14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.582.498,69	-696.790,28
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	883,19
19. Sonstige Steuern	64.001,07	60.863,09
20. Jahresergebnis	1.518.497,62	-758.536,56
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	652.400,00	2.801.142,63
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	2.042.606,07
24. Ergebnis	2.170.897,62	0,00
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2017 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Einstellung in die Instandhaltungsrücklage Gebäude	880.000,00	
Einstellung in die Rückstellungszinsrücklage	290.897,62	
Ergebnisvortrag	1.000.000,00	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zu 1.

Die Veranlagung zu Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, wenn sie im Bezirk der Niederrheinischen IHK ihren Sitz oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Die Erträge aus Beiträgen setzen sich aus Grundbeiträgen (7,1 Mio. €) und Umlagen (9,4 Mio. €) zusammen. Die Bemessungsgrundlage für die Beitragserhebung ist der von dem jeweiligen IHK-Mitglied erzielte Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Die Niederrheinische IHK wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Jahr wird eine Vorauszahlung nach dem der IHK zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die Abrechnung der in früheren Jahren vorläufig veranlagten Beiträge kann erst erfolgen, wenn die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt ist. Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen mit einem Gewerbeertrag bis 5.200 € sind vom IHK-Beitrag freigestellt. Im Geschäftsjahr 2017 waren rund 41 % aller IHK-Mitglieder von der Beitragszahlung befreit. Im Herbst 2017 wurde erstmalig eine Nachveranlagung sämtlicher unterjährig gelieferter Beitragsbemessungsgrundlagen durchgeführt.

Zu 2. und 3.

Die Erträge aus Gebühren setzen sich aus Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstigen Gebühren (insbesondere für Sach- und Fachkundeprüfungen sowie Exportbescheinigungen) zusammen. Wichtigste Position bei den Entgelten sind die Erträge aus dem Weiterbildungsangebot.

Zu 7.

Unter dem Materialaufwand werden insbesondere die Kosten im Zusammenhang mit der Gebührenerhebung (Berufsbildung, Sach- und Fachkundeprüfungen) abgerechnet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Prüfungsmittel, Fremdleistungen von Prüfern und Dozenten sowie Druckaufträge.

Zu 8. a)

Die Gehaltsaufwendungen basieren auf den bestehenden Dienstverträgen und beinhalten die tarifliche Steigerung um 2,35 % zum 01.02.2017.

Zu 8. b)

Neben dem gesetzlichen Sozialaufwand fallen bei der IHK noch Zuführungsaufwendungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen an.

Zu 10.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen den übrigen Sachaufwand für den Betrieb der IHK, wie Hauskosten, Reisekosten, Mieten, Büromaterial, Telekommunikation, EDV-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, IHK-Zeitschrift, Mitgliedsbeiträge sowie Forderungsabschreibungen/Wertberichtigungen.

Zu 15.

Der im Finanzergebnis ausgewiesene Zinsaufwand resultiert aus den gem. Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten gesetzlichen Ausweis- und Bewertungsvorschriften. Danach ist der Aufwand aus der Aufzinsung der langfristigen Pensions-, Beihilfe- und Jubiläumsgeldrückstellungen im Finanzergebnis zu erfassen (2,9 Mio. €).



14

Unser Ehrenamt

Die IHK lebt vom Mitmachen und Mitgestalten durch das Ehrenamt. So engagieren sich bei uns am Niederrhein beispielsweise über 280 Unternehmerinnen und Unternehmer ehrenamtlich als gewählte Vertreter in den IHK-Gremien oder rund 2.000 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer in der Berufsausbildung. Alle fünf Jahre wählen 65.000 Mitgliedsunternehmen am Niederrhein aus ihren Reihen bis zu 84 Unternehmensvertreter in die Vollversammlung. Aus ihrer Mitte werden das Präsidium und der Präsident oder die Präsidentin gewählt.

Vollversammlung 2019



IHK-WAHL

#GemeinsamGestalten2019

In diesem Jahr findet turnusgemäß die Neuwahl der Vollversammlung statt. Im September können alle Mitgliedsunternehmen per Briefwahl die Vertreter der Wirtschaft am Niederrhein für die Amtszeit von fünf Jahren wählen.

Aktuelle Bekanntmachungen zum Ablauf sowie zur Durchführung der Wahl finden Sie auf unserer Internetseite.

Ansprechpartner bei der IHK

Dr. Frank Rieger

☎ 0203 28 21-309

@ wahl@niederrhein.ihk.de

🌐 www.ihk-niederrhein.de/ihk-wahl



Präsidium



Präsident

Landers, Burkhard

Geschäftsführender Gesellschafter
Landers GmbH,
Wesel

Vizepräsidenten



Abbing, Wim, Dipl.-Ök.

Geschäftsführer
Probat-Werke von Gimborn
Maschinenfabrik GmbH,
Emmerich am Rhein



Bonn, Joachim Kurt, Dr.

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne, Dipl.-Volksw.

Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Eichelkraut, Herbert, Dr.

Geschäftsführer
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg



Funck, Florian, Dr.

Vorstandsmitglied
Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg



Grillo, Gabriela

Geschäftsführerin
Grillo-Werke Holding GmbH,
Duisburg



Rademacher-Dubbick, Michael

Geschäftsführer
Krohne Messtechnik Verwaltungs-
gesellschaft mbH,
Duisburg



Roskothen, Boris

Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg



Schaurte-Küppers, Werner

Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel



Schwarz, Frank

Geschäftsführer
Frank Schwarz Gastro Group GmbH,
Duisburg



Wittig, Frank

Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg

Ehrenpräsidenten



Aengeneyndt, Wolf, Dr.-Ing.

J. H. Schmitz Söhne GmbH & Co.,
Duisburg



Becker, Heribert, Dipl.-Volksw.

Konsul
Mülheim a. d. Ruhr



Kleier, Ulrich F., Dr.

Rechtsanwalt
Geschäftsführer
Friedrich Kleier GmbH & Co. KG,
Moers



Willers, Hans Georg, Prof. Dr.

Ehrensensator der Universität
Duisburg-Essen,
Wildeshausen

Vollversammlung

Mitglieder



Abbing, Wim, Dipl.-Ök.

Geschäftsführer
Probat-Werke von Gimborn
Maschinenfabrik GmbH,
Emmerich am Rhein



Babilas, Martin

Vorstandsvorsitzender
Altana AG,
Wesel



Baratie, Barbara

– Die Unternehmensentwickler –,
Kleve



Bebber, Ludger van

Geschäftsführer
Flughafen Niederrhein GmbH,
Weeze



Bercker, Markus

Geschäftsführer
Butzon und Bercker GmbH,
Kevelaer



Bogers, Oliver

Geschäftsführer
Büro Bogers GmbH,
Goch



Bollig, Peter

Geschäftsführer
Stoffstromgesellschaft Asdonkshof
GmbH (SAG),
Kamp-Lintfort



Bonn, Joachim Kurt, Dr.

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Brückner, Heiko

Geschäftsführer
Haeger & Schmidt Logistics GmbH,
Duisburg



Collin, Horst

Rhein-Ruhr Collin KG
Fachgroßhandel für Haustechnik,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne, Dipl.-Volksw.

Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Day, Marion

Wesel



Diederichs, Thomas

Bankdirektor
Vorstandssprecher
Volksbank Rhein-Ruhr eG,
Duisburg



Dommers, Peter

Geschäftsführer
Raumdesign Dommers GmbH,
Duisburg



Dümmer, Michael

Geschäftsführer
Friedrich Dümmer Transport und
Logistik GmbH & Co. KG,
Wesel



Egerlandt, Ingo

Egerlandt und Söhne Versicherungen,
Finanzierungen, Verwaltungen und
Beratungen e.K. Inhaber Ingo Egerlandt,
Wesel



Ehrlich-Schnelting, Klaus-Peter

Geschäftsführer
RES Group GmbH,
Rheinberg



Eichelkraut, Herbert, Dr.

Geschäftsführer
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg



Esposito, Lucia

Geschäftsführerin
Aquatec GmbH,
Emmerich am Rhein



Fahnenbruck, Elmar

Wohnwelt Fahnenbruck GmbH,
Voerde

**Fleuren, Norbert**

Fleuren Engineering GmbH,
Kleve

**Funck, Florian, Dr.**

Vorstandsmitglied
Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg

**Funke, Axel**

Vorstandsvorsitzender
Fokus Development AG,
Duisburg

**Gerbracht, Michael**

Bankdirektor
National-Bank AG
Zweigniederlassung Duisburg,
Duisburg

**Grillo, Gabriela**

Geschäftsführerin
Grillo-Werke Holding GmbH,
Duisburg

**Grillo, Ulrich**

Vorstandsvorsitzender
Grillo-Werke AG,
Duisburg

**Groos, Wilfried**

Geschäftsführer
W. Groos GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Duisburg

**Hebel, Albert von**

Geschäftsführer
Byk-Chemie GmbH,
Wesel

**Heisterkamp, Helmut, Dipl.-Ing.**

Geschäftsführer
Heisterkamp Verwaltungsgesellschaft mbH,
Hamminkeln

**Hoffmann, Lars**

Duisburg

**Holtmann, Udo**

Geschäftsführer
Cafe-Konditorei Nederkorn GmbH,
Kevelaer

**Hüsken, Gerd, Dipl.-Kfm.**

Bankdirektor
Vorstandsmitglied
Volksbank Rhein-Lippe eG,
Wesel

**Hüting, Jörg**

Rechtsanwalt
Geschäftsführer
Rheinisch-Westfälische Kies- u.
Baggergesellschaft mbH,
Wesel

**Jung, Klaus**

Nähr-Engel GmbH,
Goch

**Ketter, Marcus A.**

Vorstandsmitglied
Klöckner & Co SE,
Duisburg

**Klump, Werner**

Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Schermbeck

**Köfler, Arnd, Dr.**

Vorstandsmitglied
Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

**Kranki, Alexander**

Geschäftsführer
Krankikom Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

**Kremers, Rolf W. J.**

Geschäftsführer
Paradies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

**Kügler, Gisbert, Dipl.-Kfm.**

Geschäftsführer
Ornua Deutschland GmbH,
Neukirchen-Vluyn



Landers, Burkhard
Geschäftsführender Gesellschafter
Landers GmbH,
Wesel



Langenbach, Peter, Dr.
Wesel



Lauff-Kirsten, Susanne
Geschäftsführerin
Jakob Lauff Automobile GmbH & Co. KG,
Moers



Lemken, Viktor
Lemken GmbH & Co. KG,
Alpen



Linden, Ralf, Dipl.-Betriebsw.
Geschäftsführer
Heinr. Elskes GmbH & Co. KG,
Duisburg



Linssen, Roman
Geschäftsführer
Heinrich Linssen GmbH & Co. KG,
Geldern



Loy, Gerd
Geschäftsführer
Voortmann Verwaltungs GmbH,
Issum



Maas, Klaus, Dipl.-Kfm.
Geschäftsführer
Unternehmensgruppe Maas,
Moers



Maaß, Klaus-Dieter
Wesel



Mölders, Ulrich
Geschäftsführer
Servoprax GmbH,
Wesel



Moll, Christian, Dr.
Geschäftsführer
Chefs Culinar West GmbH & Co. KG,
Weeze



Müller, Theo
ehw-Anlagenbau GmbH Wesel,
Wesel



Müller, Thomas
Sparkassendirektor
Vorstandsvorsitzender
Verbandssparkasse Goch
Zweckverbandssparkasse der Städte
Goch und Kevelaer und der Gemeinde
Weeze,
Goch



Nahmen, Peter van, Dr.
Geschäftsführer
Obstkellerei van Nahmen
GmbH & Co. KG,
Hamminkeln



Oberpichler, Frank
Geschäftsführer
Durian GmbH,
Duisburg



Perau, Hans-Gerd
Geschäftsführer
Wolters Nutzfahrzeuge GmbH,
Kalkar



Pieper, Hans
Geschäftsführer
Deutsche Umschlaggesellschaft
Schiene-Straße (DUSS) mbH,
Duisburg



Quester, Axel
Geschäftsführer
Armin Quester Immobilien GmbH,
Duisburg



Rademacher-Dubbick, Michael
Geschäftsführer
Krohne Messtechnik Verwaltungs-
gesellschaft mbH,
Duisburg



Rexing, Susanne, Dipl.-Designerin
Einrichtungshaus Rexing
Inhaber Susanne Rexing,
Kleve

**Roskothen, Boris**

Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg

**Roterberg, Inge**

Werner Roterberg, Inhaber Inge Roterberg e.K.,
Kleve

**Schaurte-Küppers, Werner**

Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel

**Schleiting, Kristin**

Geschäftsführerin
Modehaus Groß GmbH & Co. KG,
Haminkeln

**Schneider, Stefan, Dr.-Ing.**

Geschäftsführer
Deutsche Giessdraht Gesellschaft mbH,
Emmerich am Rhein

**Schulte Herbrüggen, Ulrich**

Marien-Apotheke, Ulrich Schulte
Herbrüggen e.K.,
Duisburg

**Schwarz, Frank**

Geschäftsführer
Frank Schwarz Gastro Group GmbH,
Duisburg

**Schwarz, Klaus**

Geschäftsführer
Krause & Schwarz GmbH,
Kevelaer

**Schwing, Ewald**

Geschäftsführer
Schwing Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

**Skopyrla, Edmund, Dipl.-Ök.**

Geschäftsführer
Mineralquellen und Getränke
H. Hövelmann GmbH,
Duisburg

**Spionkowski, Werner**

Geschäftsführer
Ruhrmann Logistik GmbH & Co. KG,
Duisburg

**Staake, Erich, Dipl.-Kfm.**

Konsul
Vorstandsvorsitzender
Duisburger Hafen AG,
Duisburg

**Stroinski, Thomas**

Rheinberg

**Stromberg, Rainer, Dipl.-Volksw.**

Geschäftsführer
Stromberg Oberflächentechnik
GmbH & Co. KG,
Duisburg

**Strunk, Christian**

Xanten

**Swertz, Rudolf**

Geschäftsführer
Paul Swertz GmbH,
Goch

**Tepes, Marko**

Geschäftsführer
Tepes Gaststättenbetriebs GmbH
– Hotel & Restaurant Eurohof –,
Duisburg

**Tönnissen, Helmut**

Geschäftsführer
Johann Tönnissen Verwaltungs-GmbH,
Kleve

**Trapp, Max, Dipl.-Kfm.**

Geschäftsführer
Trapp Construction International GmbH,
Wesel

**Trautmann, Jochen**

Geschäftsführer
Woma GmbH,
Duisburg

**Tripp, Herbert Johann**

Geschäftsführer
Kao Chemicals GmbH,
Emmerich am Rhein

**Underberg, Christiane**

Underberg GmbH & Co. KG,
Rheinberg



Unterwagner, Rolf

Sanitätshaus Rolf Unterwagner e. K.,
Moers



Vogel, Joachim

Geschäftsführer
Zweirad-Vogel GmbH,
Dinslaken



Weber, Marc, Dipl.-Ing.

Geschäftsführer
Fredulux-Brau GmbH
– Gasthofbrauerei Webster –,
Duisburg



Welling, Elmar

Geschäftsführer
Welling GmbH
– Hotel zur Linde –,
Moers



Wittig, Frank

Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg



Wittig, Marcus O.

Vorstandsvorsitzender
Stadtwerke Duisburg AG,
Duisburg



Wolfram, Christian

Creditreform Duisburg/Mülheim
Wolfram GmbH & Co. KG,
Duisburg



Wolters, Hans, Dipl.-Kfm.

Creditreform Emmerich Wolters KG,
Emmerich am Rhein



Hitzbleck, Karl Eduard, Dipl.-Kfm.

Mülheim a. d. Ruhr



Linssen, Bernd

Heinrich Linssen GmbH & Co. KG,
Geldern



Trapp, Ernst J., Dr.-Ing.

Geschäftsführer
Trapp Construction International GmbH,
Wesel



Trützscher, Klaus, Prof. Dr.

Essen

Ehrenmitglieder

Stand: Ende April 2019

Mitglieder der Ausschüsse

Allgemeine Sachverständigenangelegenheiten

Vorsitzender

Fleuren, Norbert Theodor
(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzender

Knechten, Willi-Dieter, Dipl.-Ing.,
Mülheim an der Ruhr

Weitere Mitglieder

Fahnenbruck, Herbert, Dipl.-Ing.
Architekt,
Voerde

Junker, Thomas,

Vorsitzender Richter am Landgericht
Duisburg

Rappen, Marc,

RISV Rappen Institut für Schäden
an Verbrennungskraftmaschinen,
Duisburg

Schmidt, Wolfram, Dipl.-Ing.,

Duisburger Ofenrohr- & Blechwarenfabrik
Wilhelm Schmidt & Sohn GmbH & Co. KG,
Duisburg

Außenwirtschaft

Vorsitzender

Rademacher-Dubbick, Michael
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender

Kremers, Rolf
(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Fleuren, Norbert Theodor
Kügler, Gisbert, Dipl.-Kfm.
Schwing, Ewald
Stroinski, Thomas
Wittig, Frank
(Vizepräsident)

Weitere Mitglieder

Beck, Achim
BWG Bergwerk- und Walzwerk-
Maschinenbau GmbH,
Duisburg

Beem, Peter-Mario van

Pega Logistics GmbH,
Moers

Boztepe, Ahmet Turhan, M.A.

Businesscenter Duisburg UG,
Duisburg

Büse, Dirk

Setex-Textil-GmbH,
Hamminkeln

Fink, Martina, Dipl.-Ök.

Fink Teppichboden GmbH,
Duisburg

Grasse, Steffen

Setter GmbH & Co.
Papierverarbeitung,
Emmerich am Rhein

Hakenholt, Alexander

Deutsche Bank AG,
Duisburg

Holland, Uwe

Rütgers Germany GmbH,
Duisburg

Hollinderbäumer, Dirk

Lemken GmbH & Co. KG,
Alpen

Holzem, Christoph

S-International Rhein-Ruhr GmbH,
Essen

Jansen, Johannes

Project Automation & Engineering GmbH,
Kranenburg

Kwass, Jürgen

Shimadzu Europa GmbH,
Duisburg

Ohlert, Detlef

Volksbank Rhein-Ruhr eG,
Duisburg

Reinery, Lutz

Standardkessel GmbH,
Duisburg

Rickelen, Ralf van

National-Bank AG,
Essen

Thünnesen, Willy

Thünnesen GmbH
Bäckereimaschinen,
Weeze

Vogel, Bernhard

Vogel Germany GmbH & Co. KG,
Kevelaer

Winkels, Benedikt, Dipl.-Kfm.

Winkels Interior Design Exhibition
GmbH,
Kleve

Berufsbildung

Vorsitzender (AG)

Wittig, Frank
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzende

Eggert, Kerstin
GEW

Mitglieder aus der Vollversammlung

Convent-Schramm, Susanne (AG)
(Vizepräsidentin)

Weitere Mitglieder**Becker, Roswitha (AG)**

Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg

Blös, Hans-Georg (AG)

Kao Chemicals GmbH,
Emmerich am Rhein

Boland, Andreas, OStD.

Berufskolleg Geldern des Kreises Kleve,
Geldern

Brinkmann, Michael**Bullmann, Peter (AG)**

Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg

Dischhäuser, Peter, OStD.

Berufskolleg für Technik Moers

Drummer-Lempert, Christian, OStD.

Berufskolleg Wesel

Dußling, Jürgen**Faeser, Thomas****Grigo, Volker (AG),**

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Hermans, Angelika, OStD.

Kaufmännisches Berufskolleg
Duisburg-Mitte,
Duisburg

Kleebaum, Volker, OStD.

Bertolt-Brecht-Berufskolleg,
Duisburg

Kucken, Jürgen (AG)

Katjes Fassin GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Kuntke, Fabian

DGB-Region Niederrhein

Meiritz, Egbert, OStD.

Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg,
Duisburg

Neumann, Uwe, OStD.

Berufskolleg Dinslaken Schule
des Kreises Wesel,
Dinslaken

Nicolaus, Manfred, OStD.

Robert-Bosch-Berufskolleg,
Duisburg

Quirbach, Frank (AG)

FOM Hochschule für Oekonomie
& Management gem. Gesellschaft mbH,
Tec Center,
Duisburg

Reichold, Christoph**Richter, Helmut, Dr., OStD.**

Willy-Brandt-Berufskolleg,
Duisburg

Rogmann, Thorsten (AG)

Clyde Bergemann GmbH,
Wesel

Surat, Bulut

DGB-Region Niederrhein

Tißen, Christian

IG Metall,
Duisburg

Trapp, Frederik

GEW

Ünal, Aytekin (AG)

Rheinkraft International GmbH

Walzer, Silvia (AG)

Walzer Elektronik
Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Winkelhane, Ralph

Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg

Wolf, Oliver, Dr., OStD.

Mercator-Berufskolleg,
Moers

Wolters, Peter, OStD.

Berufskolleg Kleve des Kreises Kleve

Dienstleistungswirtschaft und Mittelstand

Vorsitzender**Wolters, Hans, Dipl.-Kfm.**

(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzender**Quester, Axel**

(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Collin, Horst****Egerlandt, Ingo****Funke, Axel****Gerbracht, Michael****Oberpichler, Frank****Stromberg, Rainer****Tönnissen, Helmut****Trapp, Max****Wolfram, Christian****Weitere Mitglieder****Barut, Atilla**

Allfinanz Deutsche
Vermögensberatung AG,
Duisburg

Baumann, Rolf-J., Dipl.-Vw.

Steuerberater,
Duisburg

Bies, Rainer Theodor

Uedem

Ferle, Karin

Kunst und Kalender K. Ferle GmbH,
Dinslaken

Groos, Wilfried

W. Groos GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Duisburg

Hacker, Hans Jürgen, Dipl.-Kfm.

Voerde

Klecha, Axel F.

HMM Deutschland GmbH,
Moers

Köhler, Christian

Immobilien Finger GmbH,
Duisburg

Lacek-Herbrand, Richard

Herbrand GmbH,
Kevelaer

Ladda, Jürgen Christian

J. Ladda Handelsvertretungen,
Dinslaken

Löhr, Karl-Heinz

Profil Personalservice GmbH,
Kleve

Mandelartz, Heinz M.

Heinz Hoffmeister Handelsvertretungen,
Duisburg

Pfotenhauer, Marco

Roots 48 GmbH,
Duisburg

Rybka, Silvia

CubuS Unternehmensberatung,
Duisburg

Schippers, Reiner-Herbert

Krefa Immobilien GmbH & Co
Vertriebs KG,
Duisburg

Wittstock, Maik

Kelux Kunststoffe GmbH,
Geldern

Zibell, Bernd

Sparkasse am Niederrhein,
Moers

Finanzausschuss

Vorsitzender

Landers, Burkhard
(Präsident)

Mitglieder des Präsidiums

Abbing, Wim, Dipl.-Ök.

Aengeneyndt, Wolf, Dr.-Ing.
(Ehrenpräsident)

**Becker, Heribert, Dipl.-Volksw.,
Konsul**

(Ehrenpräsident)

Bonn, Joachim Kurt, Dr.

**Convent-Schramm, Susanne,
Dipl.-Volksw.**

Eichelkraut, Herbert, Dr.

Funck, Florian, Dr.

Grillo, Gabriela

Kleier, Ulrich F., Dr.
(Ehrenpräsident)

Rademacher-Dubbick, Michael

Roskothen, Boris

Schaurte-Küppers, Werner

Schwarz, Frank

Willers, Hans Georg, Prof. Dr.

(Ehrenpräsident)

Wittig, Frank

Mitglieder aus der Vollversammlung

Diederichs, Thomas

Grillo, Ulrich

Hüsken, Gerd, Dipl.-Kfm.

(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)

Ketter, Marcus A.

Klump, Werner

Kranki, Alexander

Langenbach, Peter, Dr.

Linssen, Roman

(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)

Skopyrla, Edmund, Dipl.-Ök.

Strunk, Christian

Swertz, Rudolf

Trapp, Max, Dipl.-Kfm.

Forschung, Innovation und Digitalisierung

Vorsitzender

Unsenos, Dirk

ISIS IC GmbH,
Wesel

Stellv. Vorsitzender

Ehrlich-Schnelting, Klaus-Peter

RES Group GmbH,
Moers

Mitglieder aus der Vollversammlung

Baratie, Barbara

Heisterkamp, Helmut, Dipl.-Ing.

Maaß, Klaus-Dieter

Weitere Mitglieder

Bleilevens, Stefan

Sprengerbleilevens Intergalactic GmbH,
Duisburg

Gebauer, Jens, Prof. Dr.

Hochschule Rhein-Waal,
Kleve

Giesbert, Heiko

Altana AG,
Wesel

Grabmaier, Anton, Prof. Dr.

Fraunhofer-Institut für Mikro-
elektronische Schaltungen und
Systeme (IMS),
Duisburg

Kesteren, Jörg van

PV Anspenger mbH,
Kamp-Lintfort

Korthäuer, Marcus, Dr.

Espera-Werke GmbH,
Duisburg

Koziorowski, Thomas

Probat-Werke von Gimborn
Maschinenfabrik GmbH,
Emmerich am Rhein

Kunze, Joe

Woodward Kempen GmbH,
Kempen

Leske, Stefan

Momac Gesellschaft für
Maschinenbau GmbH & Co. KG,
Moers

Mätzig, Christoph, Dr.

Spectro Analytical
Instruments GmbH,
Kleve

Nußbruch, Thomas

Science Support Centre
Universität Duisburg-Essen,
Duisburg

Pöhlens, Sven

Unique projects GmbH & Co. KG,
Duisburg

Sander, Karl-Heinz

RK Ingenieurbüro,
Sonsbeck

Schäfer, Hermann Josef

Inconsult,
Duisburg

Schwing, Thomas

Schwing Fluid Technik GmbH,
Neukirchen-Vluyn

Waldow, Peter, Prof. Dr.

IMST GmbH,
Kamp-Lintfort

Wystrach, Jochen

Wystrach GmbH,
Weeze

Handel

Vorsitzender**Roskothen, Boris**

(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender**Jungfer, Dieter**

Jungfer Vertriebs GmbH,
Rees

Mitglieder aus der Vollversammlung**Bogers, Oliver****Day, Marion****Dommers, Peter****Fahnenbruck, Elmar****Hoffmann, Lars****Quester, Axel****Schleiting, Kristin****Schulte Herbrüggen, Ulrich****Swertz, Rudolf****Vogel, Joachim****Weitere Mitglieder****Dahmen, Peter**

Heinrich Dahmen & Söhne KG,
Duisburg

Eickhoff, Andreas

Ledermoden Bröker GmbH,
Dinslaken

Hensel, Christoph

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG,
Kamp-Lintfort

Hildebrand, Volker

Kaufland Stiftung & Co. KG,
Expansion,
Kerpen

Koopmann, Hagen

Wilhelm Koopmann Möbel-
und Hausrat-Einzelhandel
Inhaber Hans Koopmann,
Duisburg

Mehring, Gunther

Mehring GmbH,
Dinslaken

Schnetzke, Michael

Duisburg

Tüting, Frank

Galeria Kaufhof GmbH,
Duisburg

Uhlig, Dirk

Heinrich Uhlig e.K.,
Duisburg

Walzer, Alfred

Walzer Elektronik
Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Welbers, Annegret

Musikhaus Welbers e.K.,
Kevelaer

Werner, Stefan Michael

Rheinberg

Zimmer, Hermann

Edeka Handelsgesellschaft
Rhein-Ruhr mbH,
Moers

Industrie

Vorsitzende**Grillo, Gabriela**

(Vizepräsidentin)

Stellv. Vorsitzender**Abbing, Wim, Dipl.-Ök.**

(Vizepräsident)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Eichelkraut, Herbert, Dr.**

(Vizepräsident)

Esposito, Lucia**Funck, Florian, Dr.**

(Vizepräsident)

Ketter, Marcus A.**Kremers, Rolf W. J.****Maas, Klaus****Rademacher-Dubbick, Michael**

(Vizepräsident)

Sassen, Karl-Josef, Dr.**Schaurte-Küppers, Werner**

(Vizepräsident)

Schneider, Stefan, Dr.**Tripp, Herbert**

Weitere Mitglieder**Eisermann, Reinhard, Dr.**

Lobbe Holding GmbH & Co. KG,
Iserlohn

Hänel, Wolf

INEOS Solvents Germany GmbH,
Moers

Hüging-Holemans, Michael

Holemans GmbH,
Rees

Krächter, Rolf-Dieter, Dr.

Witten

Müller, Ralf

InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG,
Hürth

Tourismus**Vorsitzender****Langhoff, Ullrich**

Lippeschlößchen Langhoff GmbH,
Wesel

Stellv. Vorsitzender**Schwarz, Frank**

(Vizepräsident)

Welling, Elmar

(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Holtmann, Udo****Klump, Werner****Weber, Marc****Weitere Mitglieder****Aaldering, Michiel**

Aaldering Unternehmensgruppe,
Rheinberg

Agata-Linke, Monika

Kevelaer

Berns, Helmut

Agentur Berns,
Moers

**Graf zu Eulenburg und Hertefeld,
Friedrich**

Haus Hertefeld,
Weeze

Groot Obbink, Johan J.

Kernwasser Wunderland
Freizeitpark GmbH,
Kalkar

Große Holtforth, Michael

Landhaus Beckmann
Geschäftsführungsgesellschaft mbH,
Kalkar

Ingenlath, Leo

Campingpark Kerstgenhof,
Sonsbeck

Knabner, Thomas

InterCityHotel Essen,
Duisburg

List, Sabine van der

TIX – Tourist Information
Xanten GmbH,
Xanten

Rüffert, Hans Jürgen

Art Inn Hotel,
Dinslaken

Schatorjé, Thomas

Jean Schatorjé GmbH & Co. KG,
Kevelaer

Schiffer, Christine

Schiffer Haus Klinkenberg,
Kevelaer

Schulten, Alexander

Anex Tour GmbH,
Düsseldorf

Schürmann, Wolfgang

Hotel zum Grunewald,
Dinslaken

Tepes, Robert

Tepes Gaststättenbetriebs GmbH,
Duisburg

Terhorst, Holger

Airport Niederrhein
Betriebsgesellschaft mbH,
Weeze

Umwelt und Energie**Vorsitzender****Hebel von, Albert**

(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzender**Hüting, Jörg**

(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Bollig, Peter****Maaß, Klaus-Dieter****Wittig, Marcus O.****Weitere Mitglieder****Arnz, Roland, Dr.**

AAV Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung,
Hattingen

Ballewski, Robin

RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Billerbeck, Eckhard von

Befesa Zinc Duisburg GmbH,
Duisburg

Brunk, Peter

BIOTEC Biologische
Naturverpackungen GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Bruns, Andreas

Deutsche Bank AG,
Duisburg

Friege, Henning, Dr.

N3 Nachhaltigkeitsberatung
Dr. Friege & Partner,
Voerde

Grasse, Steffen

Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung,
Emmerich am Rhein

Hagenguth, Gerd, Dr.

RKMS Rhein Main Kies und Splitt
GmbH & Co. KG,
Duisburg

Kalina, Udo, Dr.

Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg

Kanzen, Michael

DK Recycling und Roheisen GmbH,
Duisburg

Katsch, Sebastian

Tauw GmbH,
Moers

Kaudelka, Andreas

Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH,
Kamp-Lintfort

Kenyeressy, Alexander, Dr.

thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Klasen, Jörg K.

Standardkessel Baumgarte
Holding GmbH,
Duisburg

Klein-Reesink, Josef, Dr.

HPC Harress Pickel Consult AG,
Duisburg

Konrad, Wolfgang, Dr.

STEAG GmbH,
Essen

Lillack, Hartmut, Dr.

INEOS Solvents Germany GmbH,
Moers

Möslein, Siegfried

EHS Consulting,
Duisburg

Müller, Thomas René

Inovyn Deutschland GmbH,
Rheinberg

Ohm, Christian, Dr.

Grillo-Werke AG,
Duisburg

Peters, Christian

DBL Böge Textil-Service GmbH & Co. KG,
Duisburg

Poppenberg, Martin

Deutsche Giessdraht GmbH,
Emmerich am Rhein

Rahlenbeck, Tim

Lobbe Industrieservice GmbH & Co. KG,
Duisburg

Reinbold-Weuster, Elke, Dr.

Trimet Aluminium SE,
Voerde

Riedmüller, Bernd, Dr.

Solvay Chemicals GmbH
Rheinberg

Theuer, Andreas

thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Verkehr und Logistik

Vorsitzender**Pieper, Hans**

(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzender**Dietmar, Hans-Michael**

Schenker AG,
Essen

Mitglieder aus der Vollversammlung**Bebber, Ludger van****Brückner, Heiko****Convent-Schramm, Susanne**

(Vizepräsidentin)

Spionkowski, Werner**Weitere Mitglieder****Bangen, Markus**

Duisburger Hafen AG,
Duisburg

Baral, Daniel

DB Cargo AG,
Duisburg

Bartsch, Ralf

CI Beteiligungsverwaltung GmbH (CIB),
Dortmund

Bekking, Rob

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG,
Hamburg

Dickmann, Michael

Taxi Service Dickmann,
Voerde

Frost, Karsten J.

Amazon Deutschland
W1 Transport GmbH,
Duisburg

Gasthaus, Stefan

Walter Gasthaus Gleis-
und Tiefbau GmbH & Co. KG,
Duisburg

Hövelmann, Bernd

Hövelmann Logistik & Co. KG,
Rees

Jessner, Udo

Port Emmerich Infrastruktur-
und Immobilien GmbH,
Emmerich am Rhein

Kook, Werner, Dr.

Niederrheinische Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft NIAG,
Moers

Lindenblatt, Dieter, Dr.

Ratingen

Maaßen, Thomas

Rhenus Port Logistics GmbH & Co. KG,
Duisburg

Peters, Rolf

Kleve

Sauerborn, Volker

Kühne & Nagel (AG & Co.) KG,
Duisburg

Seefeldt, Volker

HTAG Häfen und Transport AG,
Duisburg

Siepmann, Wolfgang

Chemikalien- und Flüssigkeitstransporte
A. Siepmann GmbH,
Duisburg

Spranzi, Roberto

DTG Deutsche Transport-
Genossenschaft Binnenschifffahrt eG,
Duisburg

Stolte, Andreas

DeltaPort GmbH & Co. KG,
Wesel

Viefers, Michael

Rhenus SE & Co. KG,
Duisburg

Wittig, Ralf

Wittig GmbH,
Duisburg

Wahlausschuss

Vorsitzender**Quester, Axel**

(Vollversammlungsmittglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Linszen, Roman**

Skopyrla, Edmund, Dipl.-Ök.

Spionkowski, Werner

Trapp, Max, Dipl.-Kfm.

Stand: Ende April 2019

Unser Hauptamt



Hauptgeschäftsführer
Dr. Stefan Dietzfelbinger



Dr. Andreas Henseler
Leiter der Zweigstelle Kleve



Stellv. Hauptgeschäftsführer
Matthias Wulfert
Leiter Aus- und Weiterbildung



Dr. Frank Rieger
Leiter Recht und Steuern



Geschäfts- und Fachbereiche
Ariane Bauer
Leiterin Presse und Kommunikation



Michael Rüscher
Leiter Unternehmens-Service,
International und Leiter der
Zweigstelle Wesel



Ocke Hamann
Leiter Standort, Digital, Innovation,
Umwelt



Jörg Sinnig
Leiter Finanzen, Personal und
Organisation

Auf einen Blick

Unsere Gremien, Geschäfts- und Fachbereiche

☎ 0203 2821-0

VOLLVERSAMMLUNG

bis zu 94 Mitglieder als Repräsentanten von ca. 65.000 IHK-zugehörigen Unternehmen

FACHAUSSCHÜSSE

Allgemeine Sachverständigenangelegenheiten, Außenwirtschaft, Berufsbildung, Dienstleistung und Mittelstand, Finanzen, Forschung, Innovation und Digitalisierung, Handel, Industrie, Tourismus, Umwelt und Energie, Verkehr und Logistik, Vollversammlungswahl

PRÄSIDIUM

Präsident: Burkhard Landers

Vizepräsidenten: Wim Abbing, Dr. Joachim K. Bonn, Susanne Convent-Schramm, Dr. Herbert Fehelkraut, Dr. Florian Funck, Gabriela Grillo, Michael Rademacher-Dubbick, Boris Roskoth, Werner Schaurte-Küppers, Frank Schwarz, Frank Wittig

FINANZEN, PERSONAL UND ORGANISATION

Leitung: Jörg Sinnig (-306)

Finanz- und Rechnungswesen, Controlling

Martin Ramm (-296)

Informationstechnologie

Andreas Tillwicks (-328)

Haus- und Büroservice

N. N. (-213)

PRESSE UND KOMMUNIKATION

Leitung: Ariane Bauer (-211)

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

Hauptgeschäftsführer: Dr. Stefan Dietzfeldinger (-215)

Stellvertreter: Matthias Wulfert (-310)

Referentin: Janine Peters (-237)

SERVICE-CENTER ZWEIGSTELLE KLEVE

Startercenter NRW Niederrhein

Leitung: Dr. Andreas Henseler (02021 97699-0)

SERVICE-CENTER ZWEIGSTELLE WESSEL

Leitung: Michael Rüscher (0281 164938-0)

STANDORT, DIGITAL, INNOVATION, UMWELT

Leitung: Oeko Hamann (-263)

Wirtschafts- und Regionalpolitik, Konjunktur, Statistik

Dr. Andreas Henseler (-227)

Friderike-Sophie Niemann (-338)

Verkehr und Logistik

Dr. Ansgar Kortenjann (-368)

Industrie/Umwelt, Energie

Jörg Winkelschröder (-229)

Felix Brüne (-311)

Philipp-Martin Pohlmann (-239)

NRW-Registrierungsstelle EMAS

Felix Brüne (-311)

Innovation und Digitalisierung

Lisa Altvater (-269)

Nadine Budde (-494)

UNTERNEHMENS-SERVICE INTERNATIONAL

Leitung: Michael Rüscher (-267)

Standort- und Mittelstandspolitik

Michael Rüscher (-267)

Tourismus und Dienstleistungswirtschaft

Heike Hork (-286)

Unternehmensgründung und -förderung

Markus Nacke (-436)

Außenwirtschaft

Rüdiger Helbrecht (-284)

Stadtentwicklung, Raumordnung, Bauleitplanung

Marc Sektro (-221)

Handel und Gesundheitswirtschaft

Ailsa Geimer (-257)

AUS- UND WEITERBILDUNG

Leitung: Matthias Wulfert (-310)

Bildungspolitik

Matthias Wulfert (-310)

Ausbildungsberatung

Jürgen Kaiser (-308)

IHK-Weiterbildungsangebote und -beratung

Maria Kersten (-487)

Reinhard Zimmer (-208)

Schule – Wirtschaft/Übergang Schule – Beruf

Laura Göddert (-283)

Yasmine Zerani (-216)

Sarah Thomas (-457)

Aus- und Fortbildungsprüfungen, Bildungsrecht

Stefan Finke (-292)

Elisabeth Nöke-Schäfer (-223)

Fachkräfte, Familie und Beruf

Judith Hemeier (-289)

RECHT UND STEUERN

Leitung: Dr. Frank Rieger (-309)

Wirtschafts- und Steuerrechtspolitik, Justizariat

Dr. Frank Rieger (-309)

Privates Wirtschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, Sachverständigenwesen

Eva-Maria Mayer (-279)

Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht

Kristina Volkwein (-346)

Firmenrecht/Handelsregister

Sabine Schumann (-233)

Datenschutz

Min-Sun Lang (-410)

Service-Center Duisburg und Startercenter NRW Niederrhein

Außenwirtschaftsberatung
Frank Elbers (-259), Karina Krauer (-253)

Existenzgründungsberatung
Heike Möbius (-388), Marianne Ludewig (-209)

Stand: Ende April 2019

Impressum

Verleger und Herausgeber:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg,
vertreten durch den Präsidenten Burkhard Landers
und den Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger,
Mercatorstr. 22-24
47051 Duisburg
☎ 0203 2821-0
🌐 ihk-niederrhein.de

Ansprechpartner:

Ariane Bauer
Leiterin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-211
@ a.bauer@niederrhein.ihk.de

Olivia Strupp
Referentin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-200
@ strupp@niederrhein.ihk.de

Gestaltung:

Firmazwei GmbH, Emmerich am Rhein / Düsseldorf

Bildnachweis:

Titel: ©Jacqueline Wardeski // Seite 4: ©Robert Poorten, Seite 7, 22: ©Ocke Hamann, Seite 8,
27, 40: Ruhrgepixel ©Zoltan Leskovar, Seite 11, 12, 14, 15, 19, 25, 30, 35, 37, 38, 44, 47, 48:
©Jacqueline Wardeski, Seite 13: ©Olivia Strupp (unten), Seite 17, 55: ©Ullrich Sorbe, Seite 18:
WSBS Design ©Marvin Dörrie, Seite 21: Niederrheinische IHK, Seite 26: iStock ©alvarez, Seite
29: ©KaliMero, Seite 39, 43: ©Hendrik Grzebatzki, Seite 41: ©Uwe Koeppen (unten), Seite 45:
©Maro-Fotodesign (unten), Seite 49: ©Peter Sondermann (unten), Seite 51: ©Social Media
Konzepte, Seite 53: ©Wirtschaftsjunioren.

Die Porträtfotos wurden uns von den jeweils abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt.

Druck:

Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

Stand: Ende April 2019

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit
ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



**Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer**
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg